

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw



Nr. 100 / 29. Januar 2016



100. AUSGABE

Zur 100. Ausgabe einen Blick in die Blickpunkt-Produktion

26 KURZFILME

Oberstufen-Schüler/-innen produzierten Videoclips

5. JAHRESZEIT

Im Oberstufenschulhaus bleibt kein Stein auf dem anderen

Musikschule Horw	4/14
Ludothek zieht um	4
100. Blickpunkt: Blick hinter die Kulissen	5
Erneuerbare Energien	6
Kulturprojekt Halbinsel	8/9
Bauinventar Gemeinde Horw	10
Im Ortskern tut sich was	11
Fasnacht 2016	12/13
Fischauge	17
Parteien	18/19
Vereine	20–23
Veranstaltungskalender	24



Amtlich

Handänderungen	16
Baubewilligungen	16
Zivilstandsnachrichten	17
Gratulationen	17

Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss (Nr. 101): Donnerstag, 11. Februar 2016, 8.00 Uhr
Erscheinungsdatum: Freitag, 26. Februar 2016

Impressum

Herausgeber Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, **Telefon** 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Markus Hool (Gemeindepräsident, Vorsitz), Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter, Redaktion), Daniel Hunn (Gemeindeschreiber), Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei, Administration) **Mail** blickpunkt@horw.ch **Inserate** (kostenpflichtig) Eicher Druck AG, 6048 Horw, **Telefon** 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch **Produktion** Eicher Druck AG, Horw **Auflage** 7410 Exemplare **Titelbild** Die Collage zeigt verschiedene Titelseiten des Blickpunkts, der zum 100. Mal im Tabloid-Format erscheint. **Gestaltung** Daniel Eicher

Historisches aus dem Gemeindearchiv Horw

Das Hotel-Pension St. Niklausen war ein beliebter Aufenthaltsort.



Liebe Leserin, lieber Leser

Sie halten die 100. Ausgabe des Blickpunkts im handlichen Tabloid-Format in den Händen. Der Blickpunkt ist seit vielen Jahren das Informationsmagazin der Gemeinde Horw. Jeden Monat bereiten wir für Sie die aktuellsten Meldungen und Berichte aus der Gemeindeverwaltung, den Gemeindeschulen und dem Kirchfeld auf. Auch in der heutigen digitalisierten Welt zeigt sich, dass der Blickpunkt von der Horwer Bevölkerung immer noch sehr gerne und rege gelesen wird. Für uns ist es eine Chance, Ihnen die Informationen und News aus erster Hand direkt zu überliefern, Sie zu Anlässen der Gemeinde einzuladen, Hintergrundinformationen zu einem Thema zu geben oder interessante Persönlichkeiten vorzustellen.

Ein wichtiger Bestandteil sind die Beiträge der Parteien oder die Leserbriefe; sie widerspiegeln die Vielfalt der Meinungen. Die Gemeinde Horw fördert die Vereins- und Freiwilligenarbeit. Deshalb ist es fast logisch, dass rund ein Drittel der jeweiligen Ausgabe für Vereinsbeiträge zur Verfügung steht. Beliebt ist der Blickpunkt auch beim lokalen Gewerbe, das regelmässig in der Gemeindezeitung inseriert und damit eine gute Plattform hat, die Produkte und Dienstleistungen zu bewerben. Als Energiestadt ist es uns ein wichtiges Anliegen, den Blickpunkt auf umweltschonend produziertem Recyclingpapier herstellen zu lassen.

Die 100. Ausgabe des Blickpunkts hat der Gemeinderat zusammen mit der Redaktion zum Anlass genommen, am seit 2007 bestehenden Layout einige optische Änderungen umzusetzen. Damit wollen wir die Leserfreundlichkeit und Übersichtlichkeit verbessern. Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre und freuen uns, wenn Sie weiterhin zu unserem treuen Leserinnen- und Leserkreis gehören.



Markus Hool
Gemeindepäsident



Mehr als nur Lohnzahlungen!
Unsere Kompetenz in Salär-
und Personaladministration!

Wir freuen uns auf ein unverbindliches Erstgespräch.



Thomas Herzog
Dipl. Treuhandexperte
Geschäftsleiter



Martin Keller
Fachmann Finanz- und
Rechnungswesen FA



Norbert Heer
Fachmann Finanz- und
Rechnungswesen FA

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand
Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

SWISS
EXCELLENCE
FORUM

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.



HAGER IMBACH
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung

041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
Horw · www.hagerimbach.ch



«Das Konzert war cool und aufregend»



Tim Gugger (9) lernt an der Musikschule Horw Gitarre. Foto: Franz Blätter

In einer neuen Serie interviewt der «Blickpunkt» Musikschülerinnen und Musikschüler, die an der Musikschule Horw ein Instrument erlernen. Den Anfang macht Tim Gugger (9), der im dritten Unterrichtsjahr bei Harry Petereit Gitarre lernt.

«Blickpunkt»: Tim, warum hast du dich für die Gitarre entschieden?

Tim Gugger: Ich wollte eigentlich Schlagzeug spielen, aber es war zu laut für unsere Wohnung. Als zweitliebstes Instrument habe ich Gitarre ausgewählt.

Welche Musik hörst du am liebsten?
Rockmusik.

Wie oft spielst du Gitarre?
Vier- bis fünf Mal in der Woche.

Kennst du auch Menschen in deinem Umfeld, die ein Instrument spielen?
Ja. Leo: Xylofon, Marc: Gitarre, Gian: Xylofon

Hast du ein Lieblingsstück?
Natürlich. Das ist «smoke on the water» (Anmerkung Redaktion: von Deep Purple aus dem Jahr 1972, das sie nach dem Casino Brand am Jazzfestival in Montreux geschrieben haben)

Wie wichtig ist dir das Musik machen?
Es ist eine schöne Abwechslung!

Hattest du schon mal ein Konzert? Wie war das für dich?
Ja. Es war cool und aufregend.

Hast du ein musikalisches Ziel?
Ich möchte einmal Rockgitarre in einer Band spielen.

■ Ludothek zieht um



Die Ludothek bleibt wegen Umzug noch bis am 15. Februar 2016 geschlossen. Die erweiterte Ludothek mit einem grösseren Angebot an Spielen und Spielgeräten findet man ab Dienstag, 16. Februar 2016 in den neuen Räumlichkeiten am Gemeindehausplatz 26. Am Eröffnungstag, am 16. Februar ist die Ludothek bereits ab 14.00 bis 18.00 Uhr offen und es gibt für die Besucherinnen und Besucher Überraschungen. Mit dem Umzug gelten längere Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag; 15.00 bis 18.00 Uhr.

Auswahl des Ausleih-Angebotes

- Gesellschaftsspiele und Spielgeräte für drinnen und draussen
- Lernspiele wie Puppenhaus, Spielgaragen/Ställe/Schiffe
- Geduldsspiele wie Go-Kart, Trotinettes, Laufräder, Dreiradvelos, Puzzles, Jongliergeräte
- Gross-Spiele für Geburtstagsfeste, Partys und Familienfeste, 4-gewinnt, Fussballkasten, Mohrenkopfschleuder, Stelzen, Dart.

■ Bibliothek für Kleine

Engeladen zum Buchstart, dieser spielerischen Veranstaltung, sind die jüngsten Bibliotheksbesucherinnen und -besucher mit ihren Begleitpersonen. Neben Müttern und Vätern sind es oft auch Grosseltern, die mit ihren Enkelkindern diese Geschichtenstunde besuchen. Fabienne Iten, Leseanimatorin (SIKJM), erzählt ein Bilderbuch und motiviert das Publikum mit lustigen Versen und Liedern zum Mitmachen.

- Donnerstag, 18. Februar 2016, 9.30 und 10.30 Uhr in der Bibliothek, Gemeindehausplatz 26 (Neues Gebäude hinter dem Gemeindehaus)
- Kinder von 1–3 Jahren mit Begleitpersonen
- Anmeldung an bibliothek@horw.ch oder Tel. 041 349 14 37

Eröffnungsfest am Gemeindehausplatz 26

Musikschule, Bibliothek und Ludothek befinden sich ab Mitte Februar im neuen Gebäude am Gemeindehausplatz 26. Damit entsteht im Horwer Zentrum – zwischen Gemeindehaus und dem Oberstufenschulhaus (das derzeit saniert wird) – ein neues Musik- und Kulturhaus Horw. Jetzt schon in die Agenda eintragen: Das Eröffnungsfest findet am Samstag, 5. März 2016 statt.

Würdevoll und persönlich.

EGLI
BESTATTUNGEN

LUZERN

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
www.egli-bestattungen.ch
24 h-Telefon 041 211 24 44



Daniela Albisser,
Bestatterin

Boris Schlüssel,
Geschäftsleiter

Martin Mendel,
stv. Geschäftsleiter

So entsteht Monat für Monat der Horwer «Blickpunkt»

Seit Januar 2007 erscheint der «Blickpunkt» im handlichen Tabloid-Format 11 Mal pro Jahr. Diese Ausgabe ist die Nummer 100. Gerne gewährt das «Blickpunkt»-Team den Leserinnen und Lesern einen Blick hinter die Kulissen und zeigt anhand der aktuellen Ausgabe, wie ein «Blickpunkt» entsteht. Jede Ausgabe umfasst 20 bis 36 Seiten.

4. Januar 2016

Die Redaktionskommission des Blickpunkts trifft sich zur monatlichen Sitzung zu einem Rückblick und bespricht die Themen der nächsten Ausgaben.



Die Redaktionskommission bei der Arbeit: Markus Hool (Gemeindepräsident, Vorsitz); Fabienne Vogel (Administration), Romeo Degiacomi (Redaktor) und Gemeindeschreiber Daniel Hunn

5. bis 13. Januar 2016

Redaktor Romeo Degiacomi vereinbart Termine für Interviews und führt sie, nimmt Kontakt auf mit Mitarbeitenden der einzelnen Verwaltungs-Abteilungen bezüglich Inhalt und Umfang der Themen. Fotograf Urs Strebel schiesst passende Bilder zu Schwerpunkt-Themen und zeichnet für das Titelbild verantwortlich. Roland Eicher, Geschäftsführer der Eicher Druck AG, berät Kundinnen und Kunden über Inserate-Möglichkeiten im Blickpunkt. Sein Team gestaltet viele dieser Inserate.

14. Januar 2016, 8.00 Uhr

Redaktionsschluss um 8.00 Uhr. Die Redaktion sichtet die Vereinsbeiträge, sie werden zusammengetragen, korrigiert und in eine einheitliche Form gebracht, Bilder bezüglich Druckqualität (300 dpi) und Sujet beurteilt.

14. Januar 2016, ab 11.00 Uhr

Die Vereinsbeiträge und der Veranstaltungskalender gehen als Erstes zum «Layouten» an Angela Caravina, Polygrafin bei Eicher Druck AG. Im Verlaufe von Donnerstag und Freitag werden sämtliche Texte redaktionell aufbereitet, Bilder ausgewählt und an die Polygrafin weitergeleitet, die Seite für Seite gestaltet. Zu spät eintreffende Beiträge verzögern den engen Zeitplan.

Montag, 18. Januar 2016, 8.00 Uhr

Redaktionsschluss für Parteibeiträge. Die beiden dafür vorgesehenen Seiten sind noch leer und werden nun ebenfalls «umbrochen».



Dienstag, 19. Januar 2016

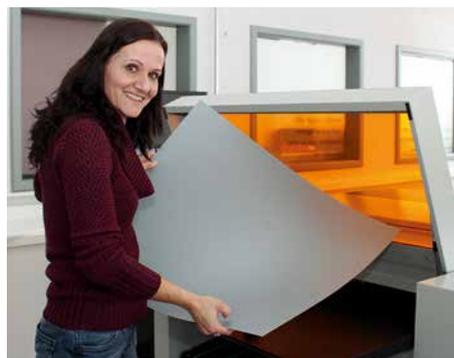
Polygrafin Angela Caravina und Redaktor Romeo Degiacomi (Bild oben) treffen sich zur Layout-Besprechung. Zu lange Titel oder Artikel werden gekürzt.

Mittwoch, 20. Januar 2016

Das «Gut zum Druck» wird erstellt und geht an die beiden Lektorinnen Heike Sommer und Fabienne Vogel von der Gemeindekanzlei. Jedes Gemeinderatsmitglied, der Gemeindeschreiber und jedes Departement erhält ein Exemplar zum Gegenlesen. Auch Interviewpartner erhalten die Möglichkeit, ihre Aussagen nochmals durchzulesen.

Freitag, 22. Januar

Die Korrekturen und Änderungsvorschläge kommen zu Romeo Degiacomi zurück, der die Vorschläge überprüft und zusammenträgt.



Montag, 25. Januar 2016

Das «Gut zum Druck» liegt nun mit sämtlichen Korrekturen vor. Polygrafin Angela Caravina und Redaktor Romeo Degiacomi nehmen ab 8.00 Uhr im Grafik-Programm «InDesign» die Korrekturen auf jeder Seite vor. Bis 9.00 Uhr wird in der Druckvorstufe die erste Druckplatte für die ersten 8 Seiten erstellt (Bild oben). Nun startet der Druck

des Blickpunkts auf der grossen Druckmaschine bei Milovan Djokic (Bild) und Patrick Hasler. Bei grossen Ausgaben mit mehr als 32 Seiten wird am Montag und Dienstag ganztags gedruckt. Die adressierten Exemplare werden mit den Empfängeradressen versehen. In der Druckverarbeitung stecken Shqipe Shehu und Danijel Egeric die Beilagen ein.



Mittwoch, 27. Januar 2016

Der frisch gedruckte Blickpunkt wird in grossen Paletten bereit gestellt, verschnürt und bei der Poststelle Kriens abgeladen.



Freitag, 29. Januar 2016

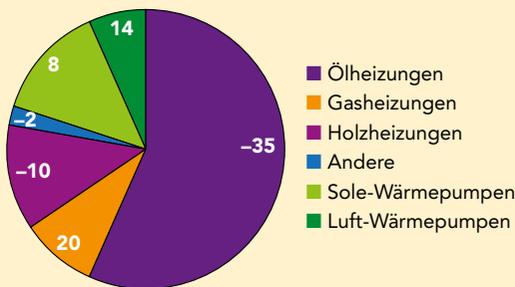
Der Postbote verteilt den neuen Blickpunkt immer am letzten Freitag des Monats in jeden Haushalt der Gemeinde Horw. Mit dem Erscheinungsdatum beginnt die Planung von Neuem.

Ökologie und Nachhaltigkeit

Der «Blickpunkt» wird auf «Rebello Recycling»-Papier gedruckt, das im Kanton St. Gallen bezogen wird. Das Umweltschutzpapier wurde in der Schweiz entwickelt und wird nachhaltig produziert. Die Gemeinde Horw als Energiestadt und «Eicher Druck AG» in Horw legen Wert auf ökologisches Papier mit dem Zertifikat «Blauer Engel» und einen umweltschonenden Druck des Blickpunkts und weiteren Publikationen.

Mehr Potenzial für erneuerbare Energien in Horw

Solarthermie und Photovoltaikanlagen gehören zu den erneuerbaren Energien und sind stark im Kommen. Wie steht die Gemeinde Horw da bezüglich erneuerbaren Energien? Mit welchen Energieträgern werden die Heizungen betrieben? Wie viel Strom verbrauchen die Horwerinnen und Horwer? Wie viele Solaranlagen existieren in der Gemeinde und wie gross ist das weitere Potenzial? Kanton Luzern und Gemeinde haben in den vergangenen Monaten Daten erhoben und Möglichkeiten für die Zukunft berechnet. Die Umwelt- und Energiekommission hat ein Monitoring aufgebaut, welches Auskunft gibt über Heizungsanlagen, den Stromverbrauch, Photovoltaikanlagen und Solarthermie in der Gemeinde Horw.



Veränderungen der Anzahl Heizungsanlagen zwischen 2012 bis 2014.

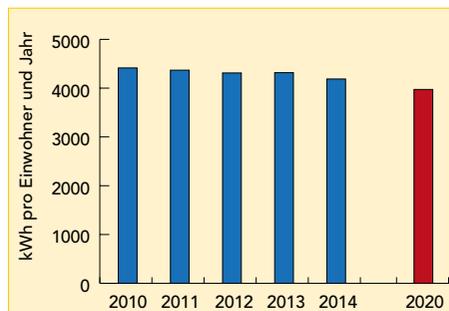
Weniger Ölheizungen

In Horw existierten 2014 insgesamt 2090 Heizungsanlagen. 66% wurden mit fossilen (z.B. Erdöl und Erdgas), 33% mit erneuer-

baren Energieträgern (z.B. Sonnenkollektoren, Biomasse aus Holz) beheizt. Von 2012 bis 2014 hat die Zahl der Ölheizungen um 35 Stück abgenommen, jedoch gibt es 20 Gasheizungen mehr. Die Zahl der Holzheizungen nahm um 10 Anlagen ab. 8 Sole-Wärmepumpen und 14 Luft-Wärmepumpen wurden neu installiert.

Stromverbrauch rückläufig

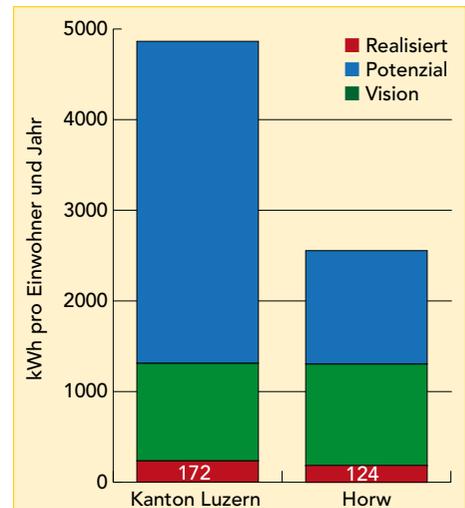
Der Stromverbrauch pro Kopf ist erfreulicherweise tendenziell rückläufig, obwohl die Anzahl Gebäude und Wärmepumpen gestiegen ist. Wünschenswert wäre, den Stromverbrauch bis ins Jahr 2020 um 10% zu verringern.



Entwicklung des Stromverbrauchs pro Person (in Kilowattstunden, kWh) seit 2010.

Photovoltaikanlagen im Kommen

In Horw werden mehr neue Photovoltaikanlagen gebaut als durchschnittlich im Kanton. Pro Jahr und Einwohner/-in werden 124 Kilowattstunden (kWh) Strom durch Photovoltaikanlagen produziert.



Im Jahr 2014 produzierter Strom mit Photovoltaikanlagen; ausgewiesen in Kilowattstunden pro Einwohner/in. (Rot zeigt die bereits realisierten Anlagen, Grün die Vision bis ins Jahr 2020 und Blau das Potenzial).

Wasseraufbereitung mit Solarthermie

In Horw werden für Wärme mit Solaranlagen 12 kWh pro Jahr und Einwohner/-in generiert. Während Strom aus Photovoltaik-Anlagen universell eingesetzt werden kann, unterstützt Solarthermie die Produktion von Warmwasser im betreffenden Gebäude. In Zukunft sollen mittels Solarthermie rund 900 kWh pro Jahr und Einwohner/-in an Warmwasser aufbereitet werden.

● www.horw.ch/energiespiegel

Kommunale Wahlen

Am 1. Mai 2016 werden der Einwohnerrat und der Gemeinderat sowie die Schulpflege neu gewählt. Die Gemeinde unterstützt Parteien und Kandidierende: Die Gemeindeganzlei Horw organisiert einen gemeinsamen Wahlversand an alle Horwer Haushaltungen. Ausserdem können sich die Kandidierenden in der Blickpunkt-Ausgabe Nr. 102, die am 1. April 2016 erscheint, vorstellen. Schliesslich dürfen sich die Kandidatinnen und Kandidaten unter www.horw.ch/kandidaten eintragen und mit Foto präsentieren.

- Blickpunkt-Porträts bis am 14. März 2016 um 8.00 Uhr bitte an blickpunkt@horw.ch einsenden.
- Weitere Informationen bei Daniel Hunn, Gemeindeganzleier, Tel. 041 349 12 50, daniel.hunn@horw.ch.

Simoes Consulting GmbH

Antonio Simoes

3D Scanning - Schulungen - Beratungen

Es ist erstaunlich, was sich mit 3D-Druck-Systemen alles verwirklichen lässt! Dinge, die mit konventionellen Methoden gar nicht angefertigt werden können.

3D-Druck eröffnet auch für Sie ungeahnte Möglichkeiten! Sie können zum Beispiel Kopien oder Miniaturen ganz persönlicher oder besonders wertvoller Einzelstücke herstellen.

Wie aber kommen Sie zu den auch für 3D-Druckverfahren erforderlichen Konstruktionsplänen? Kopien aus dem Internet? Selber zeichnen mittels 3D-CAD? Lassen Sie Ihr Wunschobjekt doch einfach scannen!

Das Scannen kleinerer Objekte ist unsere Spezialität.

Wir verfügen über die erforderlichen präzisen Scanner und Programme und wir haben das Know-how um alle Details kleinerer Objekte genau aufnehmen zu können.

Besuchen Sie unsere Website, Sie finden sie unter www.3dscannen-simoes.ch (zurzeit in Bearbeitung)

Sie können uns auch schreiben oder gleich einen Termin vereinbaren unter: info@3dscannen-simoes.ch

Hohe Beteiligung am Handballturnier



48 Mannschaften mit 359 Teilnehmenden beteiligten sich am alljährlichen Handballturnier der Horwer Schulen für die 3. bis 9. Klassen. Die Organisatoren des Handball-TV Horw freuten sich über dieses grosse Interesse. Im Bild die Siegerklasse H. Willi, Mattli.

Am Sonntag 22. November 2015 um 9.00 Uhr wurden in der Horwerhalle die ersten Handballspiele angepfiffen. Die 3.-Klässlerinnen und 3.-Klässler kämpften an den Spielen um jeden Ball und schossen tolle Tore, welche von den vielen Zuschauern bejubelt wurden. In den Kategorien der 4. bis 7. Klassen wurde ebenfalls toll gespielt und jedes gewonnene Spiel gefeiert.

Die Gruppensieger kämpften in den Finalspielen sportlich und sehr fair mit tollem Einsatz um die Medaillenplätze.

Teilnahme am kantonalen Turnier

Die Sieger der 4. bis 7. Klassen freuten sich nicht nur über ihre erkämpfte Medaille, sondern auch über den Einzug ans kantonale Handballturnier, wo sie sich mit Klassen aus anderen Gemeinden des Kantons messen können. Die erste Hürde mit dem Kategori-

ensieg in der Gemeinde Horw ist geschafft und die Organisatoren wünschen allen Klassen viel Glück, um schlussendlich an der Schülerinnen- und Schülerhandball-Schweizermeisterschaft mitzuspielen.

Spiel und Spass in der Oberstufe

Am Mittwoch 25. November 2015 spielten dann noch die 8. und 9. Klassen von Horw. Hier stand Spass und Kameradschaft im Vordergrund, hatten sich doch nur 4 Mannschaften angemeldet. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, Schiris und dem OK des Handball-TV Horw. Natürlich auch ein Dankeschön an alle Horwer Kinder für diese tollen Handballturnier-Tage.

Kategoriensieger:

3. Klassen

Knaben: Rhein – Nekar Löwen Mattli / B. Christen

Mädchen: Girlpower Hofmatt / C. Loretz

4. Klassen

Knaben: The 8 Handball Players Hofmatt / H. Anselm

Mädchen: Die unschlagbaren Minions Hofmatt / H. Anselm

5. Klassen

Knaben: LOL Hofmatt / F. Wunderlin

Mädchen: Die 7 gestörten Hühner Spitz / G. Galfetti

6. Klassen

Knaben: Die Wenigsten Mattli / H. Willi

Mädchen: Smarties Hofmatt / K. Maurer

7. Klassen

Knaben: Deez Nuts ORST / D. Kiener / H. Joller

Mädchen: Powergirls ORST / D. Kiener / H. Joller



Besser sichtbar sein

Sehen und gesehen werden ist wichtig im Strassenverkehr – insbesondere bei Dämmerung und in der Nacht. Denn dann ist das Unfallrisiko drei Mal höher als am Tag. Kommen Regen, Schnee oder Gegenlicht dazu, ist es sogar zehn Mal höher. Mit reflektierendem Material oder Licht im Vergleich zu dunklen Kleidern senkt man das Unfallrisiko um die Hälfte.



Die Tipps der bfu:

- Tragen Sie als Fussgänger helle Kleider mit lichtreflektierenden, rundum sichtbaren Materialien. Besonders wirkungsvoll sind diese Materialien an sich bewegenden Körperteilen, z.B. Sohlenblitze oder Bänder an Fuss- und Handgelenken.

- Für Velofahrer/-innen: Am Velo sind Beleuchtung und Reflektoren vorne, hinten und an den Pedalen (davon ausgenommen sind Rennpedale, Sicherheitspedale und dergleichen) gesetzlich vorgeschrieben. Verwenden Sie am besten eine fest montierte Beleuchtung und blinkende Zusatzlichter. Überprüfen Sie deren Funktionstüchtigkeit regelmässig. Speicherreflektoren oder reflektierende Pneu sorgen für seitliche Sichtbarkeit.

- Als Autofahrer/in: Fahrweise der Sicht und der Witterung anpassen. Sorgen Sie zudem rundum für Klarsicht: Halten Sie Front- und Heckscheiben sauber. Schnee und Eis haben dort nichts zu suchen.

• www.seeyou-info.ch

AWA

4x4 BONUS

0% LEASING

0% ANZAHLUNG

Angebot erhältlich für alle 4x4-Varianten von NISSAN JUKE, QASHQAI und X-TRAIL. Angebot ist gültig für Bestellungen von Privatkunden bei allen an der Aktion teilnehmenden NISSAN Partnern vom 01.01.2016 bis 31.03.2016 oder bis auf Widerruf. NISSAN SWITZERLAND, NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Postfach, 8902 Urdorf.

Garage Liniger • Kantonstrasse 16 • 6048 Horw • Tel.: 041 340 57 48

Emil Steinberger gratuliert aus New York



Die Preisträger/-innen des Kulturpreises (vlnr): Franz Szekeres, Stephanie Knöbl, Kurt Koller, Hans K. Müller (Anerkennungspreis), Ruedi Zurflüh. Foto: Benno Bühlmann

Was für eine Überraschung am diesjährigen Neujahrsapéro der Gemeinde Horw. Bei der Übergabe des Anerkennungspreises an den Pianisten, Schauspieler und Hotelier Hans K. Müller meldete sich der bekannte Luzerner Kabarettist Emil Steinberger per Videobotschaft aus New York. Die Zuschauerinnen und Zuschauer staunten nicht schlecht. Des Rätsels Lösung: Hans K. Müller und Emil Steinberger kennen sich seit vielen Jahren. Der in Horw wohnhafte Hans K. Müller begleitete Emil bei vier Bühnenprogrammen auf dem Piano und zusammen traten sie auch im KKL Luzern auf. Hans K. Müller tritt regelmässig freitags bei der Veranstaltung Piano-Bar im Kirchfeld auf. Mit den beiden Förderpreisen werden zwei Filmprojekte aus Kastanienbaum unterstützt, auf deren Aufführungen man sich schon jetzt freuen kann.

Bilder des Monats



Im Rahmen des Fotowettbewerbs «Die Halbinsel neu entdecken» hat die Jury zwei neue Bilder des Monats Dezember prämiert. In der Kategorie «Natur» handelt es sich um ein Foto von Franz Buholzer mit dem Titel «Gletscherschliffe» (links) In der Kategorie «Kultur» wurde ein Foto von Sonja Rindlisbacher mit dem Titel «Baumwelten am Seeblick» ausgezeichnet, die eine Tannenbaumpflanzung im Nebel zeigt. Wer sich ebenfalls am Wettbewerb beteiligen möchte, findet weitere Infos unter www.horw.ch/fotowettbewerb.



■ Nächste Veranstaltung

Horwer Filmnacht

28 Kurzfilme werden an der 5. Horwer Filmnacht in der Zwischenbühne gezeigt. Im 1. Teil werden 15 Kurzfilme der Horwer Schulen zum Thema «Halbinsel» aufgeführt, die im Rahmen eines Projektunterrichts entstanden sind (siehe Seite 9). Im zweiten Teil sieht man an der langen Nacht der kurzen Filme weitere Wettbewerbsbeiträge.

- Samstag, 27. Februar 2016, 17.00 Uhr Vorprogramm Film «Inselkind»; 19.30 bis 24.00 Uhr; Zwischenbühne Horw. Reservationen: www.zwischenbuehne.ch.

Wir stehen hier, weil Horw und seine Menschen uns wichtig sind.

Unterstützen Sie unsere Volksinitiative
für preisgünstigen Wohnraum in Horw.

«Die Jugendlichen lernten die Halbinsel neu kennen»



Der Horwer Klassenlehrer Christof Troxler produzierte zusammen mit seinen Schülerinnen und Schülern sowie weiteren Lehrpersonen Kurzfilme. Sie werden an der Horwer Filmmacht am 27. Februar 2016 gezeigt.

«Blickpunkt»: Im Rahmen des Kulturprojekts haben Sie mit Ihrer Klasse am Videowettbewerb teilgenommen und verschiedene Video-Clips und Kurzfilme gedreht. Was werden die Zuschauerinnen und Zuschauer an der Filmmacht am Samstag, 27. Februar sehen?

Christof Troxler: Interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer erwartet eine Präsentation von unterschiedlichen Kurzfilmen, welche aufzeigen, wie Jugendliche «ihre» Horwer Halbinsel sehen und erleben. So werden beeindruckende Dokumentationen, abenteuerliche Geschichten, lustige Episoden oder schöne Impressionen aus der Natur, von Bergen und vom Vierwaldstättersee zu sehen sein.

Ein Medienspezialist der Pädagogischen Hochschule Luzern (PH) hat die Entstehung der Videos begleitet. Was lernten Sie persönlich über die Kunst, interessante Kurzfilme und Clips zu drehen?

Die Realisierung von Kurzfilmen war ein Projekt, nicht nur für die Jugendlichen, sondern auch für die Lehrpersonen. In einem Workshop liessen sich die Lehrpersonen vorgängig in die Kameraführung und den Videoschnitt durch Beat Küng, Dozent der PH Luzern, einführen. Spannend fand ich den Einsatz von verschiedenen Kameraperspektiven, die Szenen interessanter wirken lassen. So kann die Vogel- oder die Froschperspektive für überraschende Momente sorgen. Auch die Tipps, wie Bewegungen möglichst ruckelfrei gefilmt werden können, waren sehr hilfreich. Kurzerhand kamen Rollbretter und Bürostühle zum Einsatz.

Wie sind die Filme entstanden und wie sind Sie vorgegangen?

Die Kurzfilme entstanden im Rahmen des Projektunterrichts, welcher in der 3. Sekundarklasse stattfindet. Vom Startschuss im September bis zur Abgabe Mitte Dezember 2015 galt es, in Kleingruppen Ideen zu sammeln, ein Drehbuch zu schreiben,



Aufnahmen zu machen und schliesslich die Filme zu schneiden und zu vertonen. Von Beginn an wurden von den Jugendlichen Kreativität, genaue Planung und vor allem grosse Selbstständigkeit gefordert. Es gab Gruppen, die viel Freizeit investierten, um zu filmen oder sich in das Schneidprogramm einzuarbeiten. Die meisten Schülerinnen und Schüler waren von der Projektidee begeistert. Zudem schätzten sie es, draussen in der Natur, in ihrer Umgebung oder sogar vor «ihrer» Haustür zu arbeiten. Einige Jugendliche lernten die Horwer Halbinsel neu kennen. Sie beobachteten und filmten dabei Impressionen, die ihnen erst bei der Projektarbeit bewusst wurden. Schliesslich spornte es die Jugendlichen an, bei einem Wettbewerb mitzumachen.

Im Zentrum der 26 Kurzfilme, die insgesamt entstanden sind, steht die «Horwer Halbinsel». Eine relativ offene Vorgabe des Wettbewerbs. War das auch eine Schwierigkeit oder eher ein Vorteil?

Die offene Aufgabenstellung bot einen grossen Spielraum, damit gute Ideen und Geschichten entstehen konnten. Diese Freiheit wurde von den Jugendlichen genutzt. Gleichzeitig mussten aber auch bestimmte Vorgaben erfüllt werden wie zum Beispiel

die Filmdauer oder der Bezug zur Halbinsel. Vereinzelt entstand eine hektische Arbeitsphase vor dem Abgabetermin.

Jeder Videoclip darf höchstens 5 Minuten dauern. Wie zeigt oder erzählt man eine Geschichte in so kurzer Zeit?

In einer so kurzen Zeitspanne eine Geschichte zur Horwer Halbinsel zu erzählen, ist eine grosse Herausforderung. Schon bald merkten die Schülerinnen und Schüler, dass der Videoschnitt ganz entscheidend für die Aussage eines Kurzfilmes ist. Aus vielen Aufnahmen mussten die besten Szenen ausgewählt und spannend zusammengesetzt werden. Die besten Resultate sind an der Filmmacht vom 27. Februar 2016 zu sehen.

Gab es auch Überraschendes?

Während der Projektphase kamen Talente von Jugendlichen zum Vorschein, von denen die Lehrpersonen bis anhin noch gar nichts oder wenig wussten. Schauspielerisches Können, Dialoge mit Witz, selbst gemachte Requisiten oder gar geheimnisvolle Drehorte sind nur ein paar Beispiele dafür. Es war schön zu sehen, dass Schülerinnen und Schüler zusammengearbeitet haben, die sonst wenig miteinander zu tun haben.

Sie wohnen auf der Horwer Halbinsel. Was bedeutet das für Sie?

Ich schätze die Horwer Halbinsel sehr als ruhigen Wohn- und Erholungsort. Ein Spaziergang über die Halbinsel hat zu jeder Jahreszeit seinen speziellen Reiz. Die Sicht in die Berge und den Vierwaldstättersee ist einzigartig. Eine Velotour oder ein Badenachmittag ist für die Familie ein tolles Erlebnis.

Was denken Sie zum Horwer Kulturprojekt mit dem Fokus «Halbinsel»?

Das Kulturprojekt spricht eine Vielzahl von Menschen an, sei es aus kulinarischer, künstlerischer oder musikalischer Sicht. Die Halbinsel ist bestens als Austragungsort von in Erinnerung bleibenden Anlässen geeignet.

Interview: Romeo Degiacomi

Christof Troxler ist Klassenlehrer an einer 3. Sekundarklasse Niveau A mit 20 Lernenden in Horw. Die 26 Kurzfilme entstanden im Rahmen des Projektunterrichts als Partner- oder Gruppenarbeit. 15 Clips werden anlässlich der Horwer Filmmacht am Samstag, 27. Februar 2016 ab 19.30 Uhr in der Zwischenbühne gezeigt.

Schützenswerte Bauten kommen ins kantonale Bauinventar



Mathias Steinmann, Leiter Bauinventar bei der kantonalen Denkmalpflege

In der Gemeinde Horw wurde 1997 ein Ortsbild- und Denkmalpflegeinventar der schützenswerten und erhaltenswerten Bauten und Kulturobjekte erstellt. Dieses Inventar wurde anschliessend unter Artikel 40 «Kulturobjekte» ins Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Horw aufgenommen. Mit der Änderung des Gesetzes über den Schutz der Kulturdenkmäler vom 6. April 2009 ist in der Zwischenzeit auf kantonaler Ebene eine gesetzliche Grundlage zur Er-

richtung eines kantonalen Inventars der Kulturdenkmäler geschaffen worden. Die kantonale Denkmalpflege erarbeitet seither in sämtlichen Gemeinden des Kantons nach einheitlichen Kriterien das sogenannte kantonale Bauinventar. Im Frühjahr und Sommer 2016 ist vorgesehen, die Arbeiten für das kantonale Bauinventar in der Gemeinde Horw auf der Grundlage des bestehenden Ortsbildinventars durchzuführen.

Kulturdenkmäler sind Zeugen der Geschichte, denen man täglich begegnet. Sie erinnern an die Vergangenheit. Ein Mensch oder ein Dorf ohne Geschichte ist wie ein Haus ohne Fundament. Bau- und Kulturdenkmäler stiften Heimat und Identifikation. Im Bauinventar werden Kulturdenkmäler erfasst, dokumentiert und bezeichnet. Es erlaubt einen vergleichenden Überblick über den gesamten historischen Baubestand einer Gemeinde. Aufgrund eines Kriterienkatalogs werden die Objekte auf die

Erhaltenswürdigkeit überprüft und bewertet. Das Bauinventar dient als Grundlage für eine allfällige Umsetzung im Nutzungsplanungsverfahren.

Mathias Steinmann von der kantonalen Denkmalpflege wird in den nächsten Monaten die Gemeinde Horw aufsuchen, um die inventarwürdigen Bauten und Objekte zu dokumentieren. Bei seiner Arbeit muss der Inventarisierende die Liegenschaften aus der Nähe (nicht von innen) besichtigen und fotografieren. Falls er das Grundstück betreten muss, wird er sich an der Haustür melden.

Für die wohlwollende Unterstützung danken Denkmalpflege und Gemeinderat im Voraus. Über die Resultate dieser Arbeiten wird später wieder im Blickpunkt informiert.

- Fragen beantwortet das Baudepartement Horw, Telefon 041 349 12 92 oder baudepartement@horw.ch.

Blumen Gmür

Traditionsreiches Horwer Blumenhaus rüstet sich für die Zukunft

Blühende Idee für die Zukunft: Blumen Gmür wird zur «Flowerfactory»



Seit 31 Jahren steht Blumen Gmür in Horw für Kompetenz in Floristik. Dank Leidenschaft, Hingabe und viel persönlichem Engagement hat sich das Unternehmen weitherum einen guten Ruf erarbeitet.

Nach 31 Jahren steht nun eine neue Ära an: Blumen Gmür rüstet sich für die Zukunft und wird neu zur «Flowerfactory».

Auch im Floristikbereich hat das Internet längst Einzug gehalten und bereits heute läuft bei Blumen Gmür ein Grossteil der Bestellungen online oder über Telefon ab. Um das Unternehmen auch für die Zukunft zu sichern, trägt man dieser Entwicklung nun mit einem neuen Geschäftsmodell Rechnung. Die lange Tradition im Blumenhandwerk soll in neuer Form weitergeführt werden. Darum fokussiert man sich ab Mai 2016 auf die professionelle Floristik für Privat- und Geschäftskunden auf Bestellung. Das Geschäftslokal an der Kantonsstrasse wird zur Blumenwerkstatt umfunktioniert – der Verkaufsladen schliesst per 15. Mai 2016. Ab Mai schreitet man im neuen Kleid und mit einem neuen Erscheinungsbild in die Zukunft, die Kunden werden weiterhin vom bisherigen Team betreut. Blumen können bis 24 Stunden vorher telefonisch oder über die neue Website bestellt und in der Blumenwerkstatt abgeholt werden – oder man nutzt den professionellen Lieferservice. Für Anlässe wie Taufe, Hochzeit, Firmenanlässe oder Trauerfeiern berät das Team weiterhin persönlich, und auch für Dauerkunden ändert sich nichts – sie werden wie gewohnt betreut und beliefert.

Markus und Rita Gmür sehen der Zukunft zuversichtlich entgegen. Doch ein wenig Wehmut schwingt natürlich mit. «Auch wenn es nur ein kleiner Abschied ist, werden wir die vielen guten Gespräche und die Kontakte im Dorf bestimmt vermissen. Darum möchten wir uns an dieser Stelle herzlich für die Treue, das Vertrauen und die schöne Zeit, die wir mit unseren Kunden erleben durften, bedanken. Und auch unseren Mitarbeiterinnen gebührt für ihre tolle Arbeit ein grosses Dankeschön.»

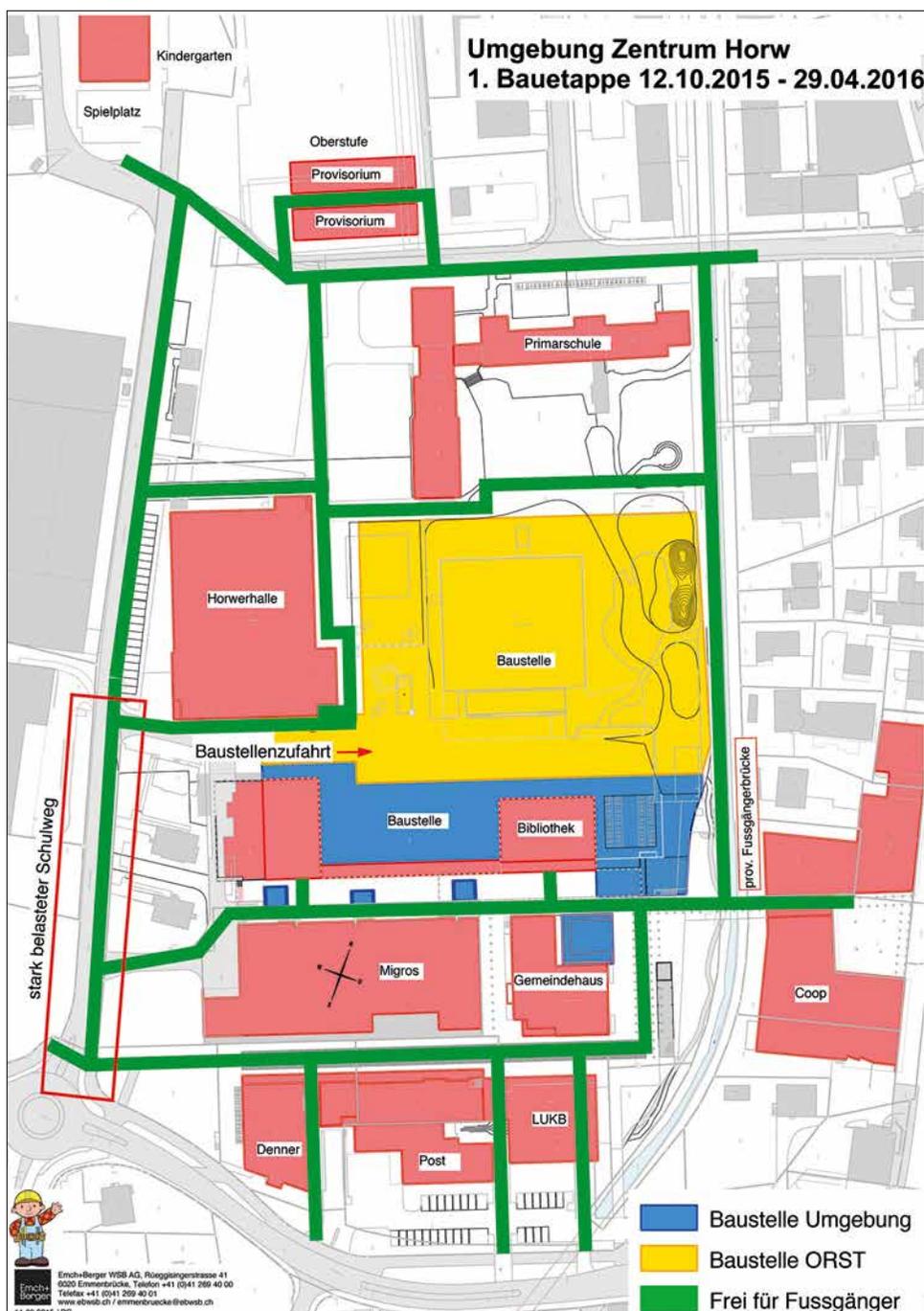
Weitere Informationen erhalten Sie im Geschäft oder auf der Website www.blumen-gmuer.ch.

Nur noch Aussenhülle des Oberstufenschulhauses steht



Bis Weihnachten 2015 konnten die Rohbauarbeiten der ersten Etappe im Bereich Gemeindehausplatz und Zufahrt fertig gestellt werden. Hierzu wurden Mauer- und Stützwände erstellt und die Versorgungsleitungen überprüft. Der Grünbereich hinter dem Gemeindehaus steht für die Bepflanzung des Flachdaches über der Einstellhalle bereit. Sobald die neue Rampe – Zufahrt auf den Gemeindehausplatz für Fahrzeuge bis zu 32 Tonnen – betriebsbereit ist, werden die Bäume gesetzt. Im Anschluss sollen die drei Pflanzeninseln sowie die Installationen für die Beleuchtung des Gemeindehausplatzes dieser ersten Etappe gestellt werden. Im Herbst wird der Freiraum zwischen den Neubauten bepflanzt. Der hindernisfreie Zugang zu Bibliothek, Musikschule sowie den Wohnhauseingängen der Neubauten haben Priorität. Die Bauherrschaft dankt den Benutzern und Besuchern des Ortskerns Horw für das Verständnis.

Sobald ein Bauabschnitt fertig gestellt und eine sichere Verkehrsführung möglich ist, werden Fusswege und Zufahrten geöffnet. Eine Wegführung von der Einstellhalle «Gemeindehaus» über das Baustellenareal (Im Plan blau/gelb) direkt zur Horwerhalle ist gegenwärtig noch nicht möglich; bitte benutzen Sie den Weg via Allmendstrasse. Um den Zugang zur Horwerhalle zu verbessern, wurde ein direkter Fussweg von der Allmendstrasse zum Haupteingang geöffnet. Es wird gebeten, die Hinweisschilder zu beachten und die Baustelle aus Sicherheitsgründen nicht zu betreten.



Fachkundiger Pflanzschnitt
 Wir beraten Sie gerne vor Ort

Stiftung Brändi
 sozial und professionell

Dorfgärtnerei, Schachenstrasse 33, 6010 Kriens,
 Tel. 041 320 43 55 - www.braendi.ch
 Mo 13.30 - 18.00 Uhr, Di - Fr 08.00 - 12.00 Uhr,
 13.30 - 18.00 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr

Mitglied Gewerbeverband

INTHRONISATION

Festlich und fasnächtlich hat die Horwer Eglizunft am Samstag, 16. Januar 2016 ihr neues Eglipaar Rudolf I. und Judith Zurflüh inthronisiert. Das ehemalige Posthalter-Ehepaar aus Kastanienbaum wird zusammen mit dem Weibelpaar Hanspeter und Michaela Zemp durch das Amtsjahr führen. Das Horwer Pfarreizentrum verwandelte sich mit der originellen Dekoraktion mit zahlreichen Post-Sujets, Uniformen und Briefkästen in eine übergrosse Poststelle; so zeigte das Bühnenbild eine Schaltherhalle der Post und die Tische trugen Strassennamen aus dem Postkreis 6047 Kastanienbaum. Eines der Höhepunkte des Abends war der Gastauftritt des erfolgreichen Luzerner Comedians Johnny Burn, der sich auch als Postkunde outete und meinte «ich staaah i de Post Kastanienbaum gärn aa».

Rudolf I. und Judith sind in den vergangenen 38 Jahren erst das 4. Eglipaar aus dem Horwer Ortsteil Kastanienbaum und wurden deshalb feierlich von der Zunft-Sektion «Marroni» in ihren Kreis aufgenommen.

Die höchsten Fasnächtler: Das Eglipaar Rudolf I. und Judith (sitzend) mit dem Weibelpaar Hanspeter I. und Michaela.

Grusswort zur Fasnacht 2016

von Eglivater Rudolf I.



Liebe Fasnächtler von Horw, Kastanienbaum und St. Niklausen

Früh, aber heftig! So könnte man die Fasnacht 2016 betiteln. Bereits am 27. Januar wurde der Fasnachtsbaum geschmückt und einen Tag später besuchten wir Kindergärten und Schulklassen. Mit der Brändifasnacht am Freitag, 29. Januar und der Senioren-, Blindenheim- und Kirchfeld-Fasnacht in der ersten Februarwoche geht es Schlag auf Schlag fasnächtlich weiter. Ganz nach unserem Motto: «Jetzt geht die Post ab!»



Fasnachtsplakette

Schwanden

Die Plakette des Vorjahres zeigte mit dem «Hof Weid – Wickihogger» erstmals einen Bauernhof. Diese Serie wird in diesem Jahr mit dem Hof Schwanden fortgesetzt. Die Plakette 2016 wurde von Harry Laube entworfen und kann für 8 Franken gekauft werden.

Seit 105 Jahren befindet sich der Hof Schwanden im Besitz der Familie Frei-Duss. Heute ist der Hof an Matthias Studhalter verpachtet, welcher Milchwirtschaft mit Aufzucht betreibt. Das Bauernhaus wurde ursprünglich als Rauchhaus genützt und ist ungefähr 350 Jahre alt. Walter Frei, bestens bekannt als «Egli-Kutscher», wohnt im Hof Schwanden und hegt und pflegt dort seine Pferde und seine schöne Kutsche. Ob Sonnenschein, Regen oder Schnee, jeweils am Fasnachtssonntag «kutschiert» Walter Frei das Eglipaar mit dem Weibelpaar und vielen Kilos Orangen durchs Dorf.



Fotos: Sigi Hordos

Anlass	Datum / Ort	Organisator
Brändi-Fasnacht	Freitag 29. Januar 2016, 17.00 Uhr, Restaurant RubINETTE	Stiftung Brändi
Fackel-Monster	Samstag 30. Januar 2016, 19.00 Uhr, Schulhaus Allmend	Egli-Zunft
Fasnachtseröffnung	Samstag 30. Januar 2016, 20.30 Horwerhalle	Nachtheuler
Seniorenfasnacht	Dienstag 2. Februar 2016, 14.00 Uhr, Pfarreizentrum	Aktives Alter
Blindenheimfasnacht	Mittwoch 3. Februar 2016, 14.00 Uhr, Blindenheim	Blindenheim-Fürsorge
SchmuDo-Tagwache	Donnerstag 4. Februar 2016, 7.00 Uhr, Dorfplatz	Nachtheuler
SchmuDo- Dorffasnacht	Donnerstag 4. Februar 2016, 11.00 Uhr, Horwerhalle	Trychlergruppe
Fasnachts-Gottesdienst	Sonntag 7. Februar 2016, 10.30 Uhr, Pfarrkirche Horw	Kath. Pfarramt, Sompfrochle
Rüüdige Sonntag	Sonntag 7. Februar 2016, 11.00 Uhr, Horwerhalle	Egli-Zunft
Fasnachtsumzug	Sonntag 7. Februar 2016, Start um 14.00 Uhr	Egli-Zunft
Fasnachtsparty	Sonntag 7. Februar 2016, 15.00 Uhr, Horwerhalle	Egli-Zunft
Kirchfeld-Fasnacht	Montag 8. Februar 2016, 14.30 Uhr, Kirchfeld	Kirchfeld
Fasnachtssuppe	Dienstag 9. Februar 2016, 11.30 Uhr, Schulhaus Hofmatt	Verein Fasnachtssuppe



Horwer Fasnachtssuppe

Am Dienstag, 9. Februar 2016 offeriert der Verein Fasnachtssuppe ab 11.30 Uhr beim Hofmattschulhaus köstliche Suppen, Dessert und Getränke. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die einheimischen Guggenmusigen Nachtheuler, Rasselbandi und Sompfrochle. Die Fasnachtssuppe ist gratis.



■ Mit Solarstrom hoch hinaus



Die Pilatus-Bahnen betreiben ihre Bahnen künftig mit Solarstrom. So beziehen sie fortan knapp eine Million Kilowattstunden (kWh) Solarstrom pro Jahr. Somit werden unter anderem die Panorama-Gondelbahn von Kriens nach Fräkmüntegg und die Luftseilbahn «Dragon Ride» auf Pilatus Kulm mit Sonnenkraft betrieben. «Wir wollen damit ein Zeichen setzen und einen konkreten Beitrag zur Energiewende leisten», sagt Geschäftsführer Guido Koch.

■ Handyantenne Stutz

Das Telekommunikationsunternehmen Sunrise beabsichtigt, die Handy-Antennenanlage im Stutz auf neue Technologien umzurüsten. Die Antennenanlage steht auf dem Grundstück Nr. 866; Grundstückseigentümerin ist die Gemeinde Horw. Die Gemeinde hat Sunrise verpflichtet, auch den Mitbewerbern sowie der Polycom (nationales Funksystem der Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit BORS) Platz auf der Antenne zur Verfügung zu stellen. Damit kann auf den Bau weiterer Antennen in diesem Gebiet verzichtet werden.

Entscheid des Kantonsgericht

Am 14. August 2014 bewilligte der Gemeinderat das im Auftrag von Sunrise durch die

Huawei Technologies Switzerland AG eingereichte Baugesuch für den Umbau der bestehenden Antennenanlage (Mastverschiebung und Erhöhung, zusätzliche Technikabkabinen am Boden) und wies die dagegen erhobenen rund 600 Einsprachen ab. Dagegen haben 16 Einsprechende insgesamt drei Beschwerden beim Kantonsgericht einreicht. Am 26. Oktober 2015 hat das Kantonsgericht darüber entschieden.

Bewilligung aufgeschoben

Das Grundstück Nr. 866 liegt, wie praktisch die ganze Horwer Halbinsel, im Objekt Nr. 1606 Vierwaldstättersee des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler (BLN). Das Kantonsgericht hat die Beschwerden gutgeheissen und die Baubewilligung aufgehoben. Es hat festgestellt, dass das Bauprojekt nicht als Erweiterung sondern als Neubau einzustufen ist. Aus diesem Grund müsse, da das Vorhaben in einem BLN-Objekt liege, zwingend vor einem Entscheid über das Baugesuch ein Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) eingeholt werden.

Die Dienststelle Raum und Wirtschaft hat das Baugesuch der ENHK zur Stellungnahme zugestellt. Nach Vorliegen des Gutachtens und allfälliger weiterer Abklärungen wird der Gemeinderat erneut über das Baugesuch entscheiden. Den Einsprechenden wird das Gutachten der ENHK vor dem erneuten Entscheid zur Kenntnis gebracht.



Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 6. Februar 2016 statt. Sie wird vom Handballclub TV Horw organisiert. Bitte das Papier ab 7.00 Uhr an der Sammelroute deponieren. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft.

■ Offene Stellen

Suchen Sie eine Stelle in einem spannenden Umfeld? Schätzen Sie Kundenkontakt und verstehen sich als Dienstleister/-in? Dann schauen Sie unter www.horw.ch/stellen. Für Sommer 2016 sind in der Verwaltung und im Kirchfeld verschiedene Lehrstellen offen. Gerne nehmen wir Bewerbungen von motivierten Schüler/-innen entgegen.

■ Personelles Gemeinde

Austritte Januar und Februar 2016

- 31.01.2016 Noa Malul, Mitarbeiterin Einwohnerdienste
- 31.01.2016 Valerie Zimmermann, Soziokulturelle Animatorin
- 29.02.2016 Marco Capitelli, Leiter Immobilien

Eintritte Januar und Februar 2016

- 01.01.2016 Pamela Schranz, Sachbearbeiterin Finanzen und Steuern
- 18.01.2016 Martin Kopp, Leiter Immobilien
- 20.01.2016 Marcel Hörler, Soziokultureller Animator in Ausbildung
- 01.02.2016 Mergim Alushaj, Hauswart
- 01.02.2016 Manuel Steinmann, Praktikant Natur- und Umweltschutz
- 08.02.2016 Nadine Steinmann, Mitarbeiterin Einwohnerdienste
- 15.02.2016 Sara Huser, Hauswartin

■ Einwohnerrat

Die Einwohnerratssitzungen vom 21. Januar und 18. Februar 2016 fallen aus. Die nächste Sitzung findet am 17. März 2016 statt.

■ Konzerte Musikschule

Klarinettenbus: Klarinettenpräsentation für 1.–3. Primarklassen, Freitagvormittag, 18.03.2016, Aula Schulhaus Allmend

Ensemblekonzert: Die Ensembles der Musikschule Horw entführen die Zuhörenden von Dur nach Moll, über Andante nach Allegro bis zum fortissimo. Fr. 04.03.2016, 19.00 Uhr, Kath. Pfarreizentrum.

Instrumentenparcours: Alle Kinder, Eltern, musizierfreudige Jugendliche und Erwachsene sind zum Ausprobieren von Instrumenten eingeladen. Sa, 19.03.2016, 09.30 – 12.00 Uhr, Schulhaus Allmend.

Osterhäsilkonzert: Die jüngsten Musikschülerinnen und Musikschüler haben ihren ersten Auftritt. Mi, 23.03.2016, 19.00 Uhr, Singaal Spitz.

Wir haben das Heidak Sortiment von der Vitalis Drogerie übernommen.

Für jede Kundin und jeden Kunden der individuelle Spagyrische Spray. Lassen Sie sich von uns beraten.

Wellness-Apotheke GmbH, André Conrad, Kantonsstr. 96, 6048 Horw, Telefon 041 340 01 00, www.wellness-apotheke.ch

«Leg mal Dein Handy weg»



Foto: fotolia.com / Bild: goodluz

Die Nutzung von elektronischen Medien ist für die meisten Jugendlichen ein fester Bestandteil im Alltag geworden. Immer mehr benutzen auch jüngere Kinder täglich ein Bildschirmgerät. Für viele Eltern ist es eine grosse Herausforderung gute und geeignete Regeln für ihre Kinder und Jugendlichen zu finden und umzusetzen.

- Wie häufig in welchem Alter?
- Sollen Smartphone, Computer und Fernseher unterschieden werden?
- Darf man verlangen, dass ein Handy während dem Essen oder über Nacht ausgeschaltet ist?

Solche und andere oft in den Beratungsgesprächen thematisierte Fragen hat «CONTACT», die Jugend- und Familienberatung, in Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen der Zentralschweiz besprochen und neue Empfehlungen für alle Altersgruppen ausgearbeitet.

Nutzungsdauer nach Alter

Wichtige Bestandteile dieser Empfehlungen sind altersspezifische Angaben zu Benützungsdauer, Selbstständigkeit, Gebrauch im Alltag und Begleitung der Kinder oder Jugendlichen. Weiter sind Hinweise für das Unterscheiden von Spielen, Kontaktpflege oder Arbeiten für Schule und Ausbildung zu finden. Konkrete Zahlen sind gute Ausgangspunkte für das Bestimmen und Aushandeln von Regeln. Zahlen markieren Grenzen, die zu überschreiten gut beobachtet sein soll. Denn zu viel Konsum von neuen Medien kann eine positive Entwicklung zu selbständigen jungen Erwachsenen gefährden.

- Kann ein Kind von sich aus abschalten, kann es Zeiten einhalten?

- Vernachlässigt es deswegen Freundschaften und Hobbys, zieht es sich im Familienleben zu stark zurück?
- Konzentriert sich ein Jugendlicher noch genug auf die Aufgaben in Schule oder Ausbildung?

Vorbildfunktion der Eltern

Die Empfehlungen machen darauf aufmerksam, dass neben Vertrauen auch Kontrolle notwendig ist. Und sie weisen darauf hin, dass Eltern diesbezüglich von den Kindern gut beobachtete Vorbilder sind. Wenn das Kind im Sandkasten spielen soll und Mama gleichzeitig SMS schreibt oder «chattet», bleibt vor allem das Handy das spannendere Ding. Eltern sollen deshalb Alternativen wie gemeinsames Spielen anbieten.

Zeitliche Empfehlung

Die zeitlichen Empfehlungen beziehen sich gesamthaft auf TV, Internet, Chatten, Smartphone, Tablet, SMS und mobile Spielkonsolen.

- Kinder bis 3 Jahre: keine Bildschirmzeit, digitale Fotos anschauen nur zusammen mit Erwachsenen
- 3- bis 6-Jährige: max. 30 Minuten am Tag in Begleitung Erwachsener
- 6- bis 9-Jährige: max. 5 Stunden pro Woche
- 9- bis 12-Jährige: max. 7 Stunden pro Woche

Weitere Infos unter www.no-zoff.ch oder im Schweizer Elternmagazin «FritzFränzi», das jeweils kostenlos im Gemeindehaus, 1. Stock, aufliegt. Zudem gibt die Beratungsstelle CONTACT Auskünfte unter Tel. 041 208 72 90.

■ Dorfkern: Mitwirkung



Für die Weiterentwicklung des historischen Dorfkerns von Horw, um die St. Katharina-Kirche, mit seinen zahlreichen historischen Bauten, wurde ein Bebauungsplan erarbeitet. Er bezweckt den Schutz und die bauliche Weiterentwicklung der dörflichen Struktur. Die Mitwirkung läuft bis zum 19. Februar 2016. Infos und Pläne liegen im Gemeindehaus beim Baudepartement auf oder sind abrufbar unter www.horw.ch/dorfkernost.

■ Märkte

Die Wochenmärkte auf dem Gemeindehausplatz finden vom 15. Januar bis 23. Dezember 2016 jeden Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr statt.

Die Saisonmärkte werden wie folgt durchgeführt:

- Frühlingsmarkt: 21. Mai 2016
- Kilbimarkt: 10. September 2016
- Adventsmarkt: 26. November 2016

Anmeldungen Saisonmärkte

Gemeinde Horw, Immobilien
Gemeindehausplatz 1, Postfach
6048 Horw
Tel. 041 349 12 29 / Fax 041 349 14 82
bruno.imgruet@horw.ch

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Baugenossenschaft Pilatus	Erweiterung Balkone, Gebäudesanierung	Steinenstrasse 21
Sunrise Communications AG, Zürich, vertreten durch Huawei Technologies Switzerland AG	Mobilfunkanlage mit Systemtechnik	Bachstrasse 2
Alpenplakat AG	Drei Plakatstellen freistehend	Kantonsstrasse 19
Hypromat Suisse SA	Neubau automatische Waschanlage	Wegmatt 2
Alpstäg Bernhard	Sanierung Seeufermauer	Stutzring 12, St. Niklausen
Hess Franz	Nutzungsänderung	Kirchweg 14
Domo AG Luzern	Fahrradunterstand	Technikumstrasse 24
Portmann Markus und Portmann-Steffen Bernadette	Nutzungsänderung	Allmendstrasse 17a
Oekumenische Wohnbaugenossenschaft Luzern OeWL	Dauerhafte Wohnnutzung	Biregghalde 9, Luzern
Zimmermann André und Zimmermann-Angliker Catrine	Anbau Balkon Südfassade, Erneuerung Fenster	Felmis-Allee 6

Handänderungen

Erwerber	Veräusserer	Grundstück
Tschannen Nilofar, Amman (JOR)	Tschannen Mohammad Rafiq Ahmad, Amman (JOR)	6216 StWE, Neumattstrasse 15 50212 ME, Neumattstrasse
Zibung Josef, Zürich	Seeanstoss Immobilien AG, Luzern	8232 StWE, Seeacherweg 8 51814 – 51816 ME, Seeacherweg 8
Odermatt Nicole, Kastanienbaum; Kunz Raffaele, Kastanienbaum	Einfache Gesellschaft Kauffmann+: Kauffmann Petri Laurence, Knutwil; Morellon-Kauffmann Carole, Bichwil	2044, Kastanienbaumstrasse 261 2050, Kastanienbaumstrasse 261
Kholodov Alexei, Horw; Kholodova-Rudenko Elena, Horw	Händel-Hunziker Cornelia, Althengstett-Neuhengstett	6212 StWE, Neumattstrasse 15
Kaufmann Michael, Horw; Reymond Melody, Horw	Baugenossenschaft Stirnrüti Horw, Horw	7925 StWE, Stirnrütistrasse 60 7919 StWE, Stirnrütistrasse 60 51082 ME, Stirnrütistrasse
Kappeler Peter, Hergiswil (1/4); Offner-Kappeler Jeannine, Kastanienbaum (3/4)	Erbengemeinschaft Kappeler-Eyer Lydia Erben: Kappeler Peter, Hergiswil; Offner-Kappeler Jeannine, Kastanienbaum	1428, Kreuzmattring 10

UNSER PREIS

Währungsvorteile, die wir von unseren Schuh-Lieferanten aus dem Euro-Raum erhalten, geben wir an unsere Kunden weiter.

Zudem verzichten wir bei ausgesuchten Modellen auf einen Teil der Marge, damit unsere treue Kundschaft zusätzlich profitiert.

SCHUH

Studhalter

HORW/ZOFINGEN/BREMGARTEN

Beim Dorfplatz vis à vis Coop

Kantonsstrasse 96, Telefon 041 340 64 20

Neue Webseite: www.schuh-studhalter.ch

Vorstösse

Strom und Geld sparen

Einwohnerrat Urs Rölli, FDP, und Mitunterzeichnende verlangen eine Prüfung, ob die elektrische Spannung in der Gemeinde Horw auf 210 Volt reduziert und stabilisiert werden kann. Heute seien Stromschwankungen von 207 bis 253 Volt möglich und zulässig. Mit einer Stabilisierung könnten durchschnittlich 15 Prozent Strom eingespart werden und die dafür nötigen Investitionen seien nach 2 bis 3 Jahren amortisiert, heisst es im Postulat weiter.

Flüchtlinge in Horw

Einwohnerrätin Ruth Strässle, FDP, und Mitunterzeichnende haben eine Dringliche Interpellation zu den in Horw untergebrachten Flüchtlingen eingereicht. Seit Herbst

2014 leben rund 40 Personen in zwei Häusern an der Allmendstrasse. Die Interpellantin möchte detaillierte Informationen zu Herkunft, Alter, Tagesablauf und Betreuung der Personen erhalten und fragt, ob wegen den grossen Flüchtlingsbewegungen weitere Unterkünfte in Horw evaluiert werden.

Bebauungsplanverfahren

Einwohnerrat Urs Manser, CVP, und Mitunterzeichnende haben eine Dringliche Interpellation zu Bebauungsplanverfahren eingereicht. Sie möchten mehr zur Kommunikation des Gemeinderats gegenüber Direktbetroffenen sowie einspracheberechtigten Organisationen wissen. Als Beispiel wird der Bebauungsplan Winkel erwähnt. Hinsichtlich des Bebauungsplans Dorfkern Ost erachten die Interpellanten ihr Anliegen als dringlich.

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	07.02.1936	Barbana Dores, Schiltmattstrasse 3
	09.02.1936	Imgrüt Franz, Kastanienbaumstrasse 66
	11.02.1936	Aufdermauer Helena, Schöngrundstrasse 9
		Delb Heinrich, Rankried 12
	13.02.1936	Holliger Hildegard, Kantonsstrasse 96
		Steinmann Roman, Rainlihöhe 21
	15.02.1936	Ritz Wilhelm, Kastanienbaumstrasse 214
	19.02.1936	Bolliger Margot, Biregghofstrasse 15
	von Deschwanden Josef, Bachstrasse 8	
Zum 85. Geburtstag	03.02.1931	Gresch Aline, Kantonsstrasse 2
	05.02.1931	Burri Max, Heim im Bergli, 6005 Luzern
		Henzi Margaritha, Ebenaustrasse 22
	09.02.1931	Lienhard Hans Rudolf, Haslirain 2, St. Niklausen
	11.02.1931	Bürkli Josef, Schiltmattstrasse 4
		Hagmann Bruno, Kantonsstrasse 43
	17.02.1931	Berger Elsa, Felmismoosweg 5
Zum 90. Geburtstag	02.02.1926	Keller Martha, Stutzstrasse 41
Zum 94. Geburtstag	06.02.1922	Studhalter Maria, Kirchfeld
	21.02.1922	Schurter Rolf, Oberhaslistrasse 8, St. Niklausen
	22.02.1922	Marolf Martha, Kirchfeld
Zum 95. Geburtstag	06.02.1921	Kaufmann Leonhard, Kirchfeld
	23.02.1921	Wirz Paul, Ebenaustrasse 18
	24.02.1921	Schleiss Marie, Kantonsstrasse 2
Zum 100. Geburtstag	07.02.1916	Wermelinger Otto, Kantonsstrasse 2

Zivilstandsnachrichten

Geburten	21.08.2015	Tamina Marie Gribbin, Schönbühlweg 4	
	23.10.2015	Valentin Dissler, Biregghofstrasse 3	
	24.10.2015	Robin Wigger, Kantonsstrasse 130	
	16.11.2015	Lino und Benjamin Lanz, Ebenaustrasse 21	
	10.12.2015	Daria Adam, Birkenfeldweg 5	
	16.12.2015	Lina Achermann, Ebenaustrasse 21	
	30.12.2015	Nevio Bachmann, Allmendstrasse 29a	
	Trauerungen	13.11.2015	Marco Arnet u. Janneke Frischknecht, Hubelstr. 5
Todesfälle	09.11.2015	Adelheid Philomena Furrer led. Frei, Gemeindehausplatz 22	
	14.11.2015	Renate Hildegard Maissen led. Besser, Kantonsstrasse 67	
	14.11.2015	Marie Berta Kurmann led. Britschgi, Bachstr. 6a	
	14.11.2015	Bertha Bucheli led. Kaufmann, Kirchfeld	
	15.11.2015	Ernst Moser, Bireggring 8	
	04.12.2015	Franco Iencarelli, Grüneggstrasse 12	
	08.12.2015	Erika Hanna Berger led. Häberli, Kirchfeld	
	11.12.2015	Hanna Schätti led. Widmer, Kantonsstrasse 2	
	14.12.2015	Rudolf Johannes Breutel, Kantonsstrasse 2	
	14.12.2015	Otilie Marie Schacher led. Haas, Kantonsstr. 65	
	14.12.2015	Dora Frieda Schwegler led. Scherler, Grüneggstrasse 30	
	16.12.2015	Olga Krejci led. Fomenko, Stegenstrasse 23	
	22.12.2015	Esther Brigitte Priska Rosenberg led. Hürlimann, Sonnsyterain 27a	
	26.12.2015	Rudolf Ernst Neumann, Roseneggweg 4	
	27.12.2015	Markus Franz Birrer, Kantonsstrasse 2	
	28.12.2015	Margrith Salzmann led. Horlacher, Kirchfeld	
	Einbürgerungen	17.12.2015	Marco Erne, Kantonsstrasse 96
		17.12.2015	Sandra Hilfiker, Kantonsstrasse 96



Fischauge

Das Fischauge gratuliert dem Blickpunkt zur 100. Ausgabe und dankt für die monatlich erscheinenden und leistungswerten Ausgaben.

Das Horwer Kulturprojekt «Halbinsel» ist immer wieder im Schussfeld der Kritik. Es kostete viel und sei für wenige Personen gedacht. Stimmt das wirklich? Oder haben diese Kritiker noch nie einen Blick ins Programmheft geworfen? Das Horwer Kulturprojekt mit den Spaziergängen auf der Halbinsel, dem Besuch von Horwer Betrieben wie Ottiger oder Ueli-Hof, einer Velotour mit dem ehemaligen Pöstler aus Kastanienbaum, einer Filmnacht mit Beiträgen von Horwer Schülerinnen und Schülern, der Steptanz-Trilogie der Friedli-Sisters? Auch das Chorprojekt mit Mitwirkenden aus 3 Generationen in der Kirche Kastanienbaum oder die Performance-Reihe der Geschwister Bucher seien hier erwähnt. Da frage ich mich wirklich, für was interessieren sich diese Kritiker eigentlich, wenn dieses breite Programm nichts bietet, das ihnen gefallen könnte? Wahrscheinlich ist des Rätsels Lösung viel einfacher, kritisieren und reklamieren ist heute in Mode. Oder um das bekannte Sprichwort zu zitieren: allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.

Man spürt es; diesen Frühling sind wieder Wahlen in Horw. Die Parteien nominieren erste Kandidierende und es werden zahlreiche Vorstösse eingereicht. Ein Anliegen betraf eine Wahlhilfe wie bei nationalen Wahlen mittels sogenannten «Spinnendiagrammen». So hätten die Wählenden die Kandidierenden mit der besten politischen Übereinstimmung rascher gefunden. Schade ist diese Wahlhilfe nicht zustande gekommen. Auch Horw ist gewachsen und man kennt sich nicht mehr unbedingt persönlich. Wir Horwer Egglis freuen uns nun auf einen fairen und engagierten Wahlkampf.

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fischauge.blickpunkt@horw.ch

L2O

Die L2O wird 30 ...

Feiern Sie mit uns in der Zwischenbühne Horw, am **Samstagabend, 16. April 2016**. Das detaillierte Programm folgt.

Wie wird «horw mitte» lebenswert?

Auf 11 Hektaren sollen über 500 Wohnungen und 1700 Arbeitsplätze entstehen. «horw mitte», wie das Projekt genannt wird, ist Teil eines Entwicklungsgebiets im Süden von Luzern, das sich vom Grosshof Kriens über die Allmend bis zum See hinzieht. Hier wird sich die Agglomerationsentwicklung der nächsten Jahrzehnte abspielen. Insbesondere entlang der Allmend- und Ebenastrasse sind Bauten in einem in Horw noch nie gesehenen Volumen möglich.

Was nun in der Mitte Horws realisiert werden soll, wird Horw nicht nur für wenige Jahre, sondern für die gesamte Zukunft prägen. So gilt es, nicht einfach möglichst schnell zu bauen, sondern gut und lebenswert. Bisher wurde genau diesem Aspekt zu wenig Bedeutung beigemessen, denn aus Baukörpern allein entsteht noch keine lebenswerte Siedlung. Entscheidend für die Lebensqualität ist vielmehr, was alles rundherum passiert. Bisher fehlt ein verbindliches Aussenraum- und Umgebungskonzept. Es besteht die Gefahr, dass jeder Investor für sich alleine rumwurstelt und dabei vor allem finanziell optimiert. Für den öffentlichen Raum braucht es aber eine klare Haltung der öffentlichen Hand, also der Gemeinde.

Am **19. Februar 2016** können Sie sich zusammen mit der L2O von Experten über den Stand der Planung orientieren lassen und – auch dank Erfahrungen aus dem Projekt «polyfeld Muttenz» – die Möglichkeiten ausloten, wie Lebensqualität in einer boomenden Agglomerationsgemeinde geschaffen werden kann.

Freitag, 19. Februar 2016, von 19.00–21.00 Uhr im neuen Saal Egli bei der Gemeindebibliothek, Gemeindehausplatz 26, Horw.

Vision Park im Seefeld

Der Gemeinderat will die Weiterentwicklung des Konzepts «Seefeld 2020» überprüfen und aktualisieren. Der Mietvertrag mit TCS Camping wird in gegenseitigem Einvernehmen per 2019 nicht mehr verlängert. Das Grundstück gehört der Gemeinde, somit ist der Gedanke naheliegend, es künftig auch für alle Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Horw nutzbar zu machen. Wir von der L2O setzen uns für mehr Lebensqualität ein. Deshalb haben wir die Vision, ein Naherholungsgebiet für «Jung und Alt» zu schaffen. Lebensqualität für alle und nicht nur für eine Gruppe der Bevölkerung.

Das heutige Campingareal ist ideal zwischen Sportplätzen und Naturschutzgebiet eingebettet, zusätzlich befindet sich das Seebad in unmittelbarer Nähe und könnte so in ein Gesamtkonzept miteinbezogen werden. Wir wollen nicht, dass das Areal in Zukunft als weiteres Fussballfeld genutzt wird. Wir stellen uns eine neue Parkanlage vor, in der die bereits vorhandene Infrastruktur wie Kioskgebäude, Toilettenanlage, Kinderspielplatz, Grillplatz, etc. genutzt werden kann. Zudem könnte auf dem Gelände Platz für Fitnessgeräte im Freien und für den Hundesport geschaffen werden. Durch eine neue Park- und Freizeitanlage wird die Standortqualität von Horw als Seegemeinde gestärkt. Die Freizeit- und Erholungsanlagen werden einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich sein, Einwohner sowie Einwohnerinnen von Horw sehen, dass sie von der Gemeinde profitieren können. Es werden alle willkommen geheissen. Wir laden Sie ein, das Gelände am 20. März zusammen mit der L2O und einem Landschaftsarchitekten zu begehen.

Sonntag, 20. März, von 14.00–16.00 Uhr Treffpunkt beim Eingang Campingplatz Horw.

FDP

Abstimmungen vom 28. Februar 2016

Die nationalen Abstimmungen vom 28. Februar 2016 haben es in sich. So hat zum Beispiel jede Stimmbürgerin und jeder Stimmbürger zu entscheiden, ob mit der Annahme der Initiative **«Für die Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe»** die Ehe als die auf Dauer angelegte und gesetzlich geregelte Lebensgemeinschaft von Mann und Frau bezeichnet werden soll.

Bei der Volksinitiative **«Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)»** gilt es zu beachten, dass mittlerweile die Gesetze dazu geschaffen sind und das Volk das Parlament bei der Gesetzgebung und Verfassung nicht umgehen sollte.

Mit der Volksinitiative **«Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln»** können Hunger und Armut auf dieser Welt leider nicht bekämpft werden. Mit deren Annahme sind weitreichende negative Auswirkungen auf die Schweizer Wirtschaft jedoch nicht ausgeschlossen.

Mit der Annahme der **Änderung des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr im Alpengebiet (Sanierung Gotthard-Strassentunnel)** und dem damit möglich werdenden Bau einer zweiten Tunnelröhre kann das Stimmvolk einschneidende jahrelange Behinderungen der Nord-Süd-Achse vermeiden. Die Betriebssicherheit des Gotthard-Strassentunnels wird damit im Endzustand massiv erhöht und es wird auch die Frage beantwortet, wie der Strassentunnel zukünftig saniert werden kann.

Die FDP empfiehlt Ihnen **3xNEIN** und **1xJA** zur Annahme der Änderung des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet.

Neuwahlen von Gemeinderat, Einwohnerrat und Schulpflege

Am 1. Mai 2016 erhalten Sie die Gelegenheit, Ihre Vertreterinnen und Vertreter für den Gemeinderat, den Einwohnerrat und die Schulpflege zu wählen. Haben Sie schon mal mit dem Gedanken gespielt, sich politisch zu engagieren und als Einwohnerrätin oder Einwohnerrat das Entwicklungspotenzial unserer Gemeinde massgebend mitzugestalten? Wir Einwohnerräte stellen fest,

Papiermühleweg 1
Postfach 467
6048 Horw



SIMOES AG

Tel: 041 340 70 01
info@simoes.ch
www.simoes.ch

Möchten Sie ein Schmuckstück anfertigen lassen, oder reparieren, oder auffrischen, oder verkaufen



Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin

dass der Respekt davor oftmals zu gross ist. Viele der Einwohnerräte sind beruflich sehr engagiert und schaffen es trotzdem, ihr Amt als Volksvertreterin oder Volksvertreter kompetent und engagiert wahrzunehmen und die Anliegen der Bevölkerung und ihre eigenen Erfahrungen einzubringen. Als Einwohnerrätin oder Einwohnerrat können Sie dies mittels Vorstoss im Parlament aktiv tun. Sind Sie interessiert und haben ein liberales Gedankengut? Dann sind Sie bei der FDP richtig. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: www.fdp-horw.ch.

Betreffend Gemeinderatswahlen konnten Sie den Medien entnehmen, dass unser Gemeindepräsident Markus Hool nicht mehr zur Wiederwahl antreten wird. Die FDP ist jedoch stolz und froh, mit Kantonsrat Ruedi Burkard einen Kandidaten stellen zu können, welcher sich durch eine ausgewogene Interessenvertretung und vielseitige Kompetenz auszeichnet. Ruedi Burkard steckt voller Tatendrang und ist hochmotiviert, Horws Zukunft an vorderster Front mitzuprägen. Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Wahljahr und viele spannende Abstimmungsergebnisse.

SVP

Weichen stellen!

Am 28. Februar finden auf eidgenössischer Ebene 4 Volksabstimmungen statt, darunter solche von grösster Bedeutung. Die sog. «Durchsetzungsinitiative» will die Ausschaffung krimineller Ausländer griffiger regeln. Angesichts eines Ausländeranteils von 73% in unseren Gefängnissen zweifellos ein dringendes Anliegen. Aus verschiedenen Gründen treten – man hat sich daran gewöhnt – alle übrigen Parteien gegen unsere Volksinitiative an. Bei genauerer Betrachtung kommt man zum Schluss, dass ihre Argumentationen sich zu einem wesentlichen Teil widersprechen. Auch 120 Rechtsprofessoren haben sich mit einer Nein-Empfehlung zu Wort gemeldet, mit Begründungen, welche für gewöhnliche Sterbliche nicht nachvollziehbar sind.

Das Ziel der Durchsetzungsinitiative ist, die von den Stimmberechtigten vor 5 Jahren angenommene Ausschaffungsinitiative ohne Abstriche umzusetzen. Es liegt auf der Hand, dass sich Einwanderer in unserem Land an unsere Sitten und Gesetze zu halten haben. Alles andere führt, wie die Ereignisse der letzten Zeit zeigen, zu ernsthaften Problemen für das Gastland.

Unsere Empfehlungen zu den weiteren Abstimmungen:

- Volksinitiative «für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe»: **Ja**
- Volksinitiative «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln»: **Nein**
- Änderung des BG über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (Sanierung Gotthard-Strassentunnel): **Ja**

Kantonale Abstimmung:

- Volksinitiative «Für eine bürgernahe Asylpolitik»: **Ja**
- Einzelheiten zu diesen Abstimmungen sind den Medien zu entnehmen.

Kühlen Kopf bewahren

Horw tritt das neue Jahr in guter Verfassung an. Trotz grösseren Bau- und Infrastruktur-Vorhaben sind auch die Finanzen im Griff. Aufgefallen ist uns, dass Rothenburg ein Sekundarschulhaus mit Dreifach-Sporthalle für voraussichtlich 23 Mio. Franken erstellt, anders als in Horw mit ganz normaler Fassade und vernünftiger Klimatechnik. Welches der beiden Schulhäuser wird sich wohl längerfristig besser bewähren? Angesichts der unsicheren Zukunftsaussichten wäre es in Horw wohl angezeigt, inskünftig auf Extravaganzen eher zu verzichten.

CVP

CVP Horw nominiert ihre Kandidatinnen und Kandidaten

Am 6. Januar traf sich eine grosse Zahl von CVP-Parteimitgliedern und Sympathisantinnen und Sympathisanten in der Kirchmättli-stube zum traditionellen Dreikönigs-Apéro. Allen helfenden Händen ein herzliches Dankeschön.

Nach der Vorstellung unserer Kandidierenden für Schulpflege, Einwohnerrat und Gemeinderat gab es angeregte Diskussionen zur Strategie und zu den Zielen der CVP für die kommende Legislatur. Die Anwesenden waren sich einig, dass die CVP in der Gemeindepolitik weiterhin eine massgebliche Rolle wahrnehmen muss. Deshalb streben wir in allen Gremien die bisherige Sitzzahl an. D.h. dass wir uns im Gemeinderat auf das Finanzdepartement und das Baudepartement fokussieren – und in der Schulpflege auf das Präsidium. Mit folgenden Kandidatinnen und Kandidaten wollen wir diese Ziele erfolgreich umsetzen.

Schulpflege

Peter Thalmann und Conchi Hubmann. Peter Thalmann kandidiert als Präsident und damit für die Nachfolge von Martin Wicki.

Gemeinderat

Hans-Ruedi Jung und Thomas Zemp. Thomas Zemp kandidiert für die Nachfolge von Manuela Bernasconi.

Einwohnerrat

Bettina Beck Bertschmann, Markus Bider, Esther Dissler, Roger Eichmann, Richy Kreienbühl, Jürg Luthiger, Urs Manser, Toni Portmann, Rita Sommerhalder, Ivan Studer, Thomas Zemp und Michael Zingg. Es werden noch Nachnominierungen erfolgen.

Wir freuen uns, dass wir mit profilierten und bestens ausgewiesenen Kandidatinnen und Kandidaten zu den Wahlen antreten können.

CVP Horw lanciert Gemeindeinitiative für preisgünstigen Wohnraum in Horw

Die CVP Horw setzt sich seit Jahren für den Erhalt und die Förderung des altersgerechten und des preisgünstigen Wohnraumes ein. Das zeigen die verschiedenen parlamentarischen Vorstösse, aber auch das Engagement vieler CVP-Exponentinnen und Exponenten in Stiftungen und Baugenossenschaften.

Eine gute Durchmischung der Horwer Bevölkerung ist ein wichtiger Faktor für eine funktionierende Gemeinde und deshalb ein zentrales Anliegen der CVP Horw. Um dies sicherstellen zu können, braucht es ein vielfältiges Wohnangebot. Während sich der Markt im gehobenen Preissegment in den letzten Jahren sehr gut entwickelt hat, besteht ein Manko an preisgünstigem und altersgerechtem Wohnraum. Durch die anstehende Sanierung ganzer Quartiere besteht sogar die Gefahr, dass vermehrt preisgünstige Wohnungen in Horw verschwinden werden – mit negativen Konsequenzen für den Mittelstand.

Um dem Anliegen des preisgünstigen Wohnraumes Nachdruck verleihen zu können, lancieren wir nun eine Gemeindeinitiative. Gemeinderat und Einwohnerrat werden aufgefordert, den Erhalt und die Förderung preisgünstigen Wohnraumes in der Gemeinde Horw gesetzlich zu verankern. Es sollen Massnahmen in mindestens folgenden Bereichen definiert werden:

- Schutz des bestehenden Angebots an preisgünstigem Wohnraum
- Förderung der Erstellung zusätzlichen preisgünstigen Wohnraumes
- Unterstützung gemeinnütziger Wohnbauträgerinnen und Wohnbauträger

Ref. Kirche



Ökumenische Aktion zur Fastenzeit

Der Mensch ist ein Abbild Gottes. Darum setzen sich die kirchlichen Werke besonders für die Menschenrechte ein. Sie erfüllen damit einen Teil des Auftrages der Kirche. Globale Tätigkeiten bedingen auch globale Verantwortung. «Verantwortung tragen – Gerechtigkeit stärken» steht über der Ökumenischen Kampagne 2016. Gemeinsam unterstützen die reformierte und katholische Kirchgemeinden das Engagement von Brot für alle und Fastenopfer.

Ökumenische Gottesdienste:

- Freitag, 12. Februar 2016, 9.30 Uhr im Kirchfeld
- Samstag, 13. Februar 2016, 16.30 Uhr im Blindenheim, 18.00 Uhr im Steinmattli
- Sonntag, 14. Februar 2016, 9.00 Uhr in Kastanienbaum, 10.30 Uhr in der reformierten Kirche Horw.

Fastenzmittage:

Am 26. Februar, 4., 11. und 18. März zwischen 11.45 bis 13.15 Uhr wird im Saal des kath. Pfarreizentrums ein einfaches leckeres Mittagessen serviert. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich jeweils bis Mittwoch für den Fastenzmittag am Freitag anzumelden: Tel. 041 340 76 20; E-Mail: sekretariat.horw@lu.ref.ch oder Tel. 041 349 00 60; E-Mail: info@kathhorw.ch.

Brot zum Teilen

Fragen Sie während der Fastenzeit (10. Februar bis Ostern) in Horwer Bäckereien nach dem «Brot zum Teilen». Mit jedem Brotkauf fliessen 50 Rappen in die Aktionskasse.

Rosenaktion

Am Samstag, 5. März findet der gesamtschweizerische Rosenverkauf statt. In Horw werden sie von Freiwilligen zum Preis von fünf Franken auf dem Gemeindehausplatz an die Passanten verkauft.

11vor11-Gottesdienst: «Mutanfall»

Sonntag, 28. Februar, 10.49 Uhr, Reformierte Kirche Horw

Kerzenziehen

Zur Adventszeit konnten sich viele Begeisterte beim Kerzenziehen im Pavillon Seefeld vergnügen. Obwohl wir in einer räumlichen Zwischenlösung das Kerzenziehen durchführen mussten, haben viele den Weg zu uns gefunden. Wir mussten durch die Ump Platzierung einigen Mehraufwand in Kauf nehmen und danken allen, die uns bei der Durchführung des diesjährigen Kerzenziehens unterstützt haben. Insbesondere sind dies die Theatergesellschaft Horw, die uns den Raum zur Verfügung gestellt hat, das Malergeschäft Wiprächtiger für die zusätzliche Abdeckung des Bodens, die Gemeinde Horw für den Materialtransport, Markus Szarka, Wohnhandwerk, für verschiedene Handreichungen. Und natürlich danken wir allen unseren fleissigen Helferinnen und Helfern, welche das Kerzenziehen erst ermöglicht haben. Die Einnahmen aus dem Kerzenziehen erlauben uns auch dieses Jahr, karitative Organisationen in unserer Gemeinde zu unterstützen. Es ist schön, wie viel Kreativität beim Kerzenziehen zum Vorschein kommt. Jeder und

jede ist ein kleiner Künstler und es freut uns, wenn die Besucher begeistert mit ihrer schönen Kerze nach Hause gehen. Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr das Kerzenziehen wieder durchführen können und freuen uns schon jetzt darauf.

Skiclub

Einmal mehr zeigten unsere Langlauf-Athleten Topleistungen. Am Sonntag, 3. Januar 2016 starteten gegen 25 Läufer aus dem Horwer Skiclub an der Zentralschweizermeisterschaft in Unterschächen in der nordischen Disziplin gegen zahlreiche Läufer und Läuferinnen aus verschiedenen Zentralschweizer Vereinen. Am Morgen war der Einzellauf in der freien Technik angesagt und am Nachmittag der Staffellauf. Auch die eher warmen Temperaturen hielten unsere Rennläufer nicht davon ab, Top-Zeiten zu laufen. Somit wurde auf den letzten Schneeflecken, die dem warmen Wetter getrotzt haben, um jeden Meter gekämpft, um jede Zehntelsekunde «gefightet» und um jeden Rang gelaufen. In den Einzelläufen wurde der Skiclub Horw mit 8 Podestplätzen belohnt. Am Nachmittag waren wir mit 9 Teams am Start. Die Mädchen U16 und die Knaben U16 gewannen als Dritte weitere Medaillen. Wir gratulieren allen Athleten, die für Horw und ihren Skiclub in Unterschächen im Einsatz waren und wünschen allen für die weitere Rennsaison alles Gute und viel Erfolg. Nadine Fähndrich konnte ihr erstes Weltcuprennen bestreiten und dies mit Erfolg. Beim ersten Rennen holte sie sich ihre ersten Weltcupunkte beim Sprint in Davos. Durch die guten Leistungen wurde sie für die Tour de Ski aufgeboten. Dort zeigte sie im Prolog in der Lenzerheide eine Top-Leistung und klassierte sich als Dritte mitten in der Weltspitze. Wir sind gespannt auf die nächsten Weltcuprennen.

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG
 Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
 ☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
 Bestatter mit eidg. Fachausweis

Kantonsstrasse 94
Horw

GOLDSCHMIED
René Zellweger

Schulhausstrasse 6
Neuenkirch

Montag geschlossen
 Di. - Fr. 09.00 - 12.00 / 14.00 - 18.30
 Sa. 09.00 - 12.00 / 14.00 - 16.00
 041 534 55 15
 hauptsitz@klickmi.ch

BEIM SCHMUCK:
 NEUANFERTIGUNGEN
 KAUF VON ALTGOLD
 UMÄNDERUNGEN
 REPARATUREN
 EXPERTISEN
 GRAVUREN
 KURSE

BEI

www.klickmi.swiss

BEI UHREN:
 BATTERIENWECHSEL
 REVISIONEN
 REPARATUREN
 RADO PARTNER
 BANDWECHSEL
 PRÜFUNG AUF
 WASSERDICHTIGKEIT

Korporation



Bei schönstem Herbstwetter konnte am 24. Oktober 2015 die traditionelle Pflanzensetzaktion für die im 2014 geborenen Kinder durchgeführt werden. Es nahmen rund 20 Familien mit Kindern und Angehörigen teil. Unter der Leitung von Roger Wüest und Hämpu Studhalter wurden im Gebiet Althei im Horwer Hochwald auf rund 1100 m ü. M Douglasien- und Bergahorn-Jungpflanzen gesetzt. So können die Eltern die Entwicklung der Kinder und der Bäume verfolgen. Nach der Arbeit konnten die Teilnehmenden in der Bruust noch einen Znüni geniessen. Das Gebiet Althei ist eine Windwurffläche, die durch einen Sturm verursacht wurde. Diese Jungpflanzen ergänzen die Naturverjüngung und schaffen eine gute Durchmischung der Sorten. Die Pflanzensetzaktion ist auch im nächsten Jahr geplant. Interessierte Familien können sich gerne bei der Korporation Horw melden unter info@korporation-horw.ch.

Musik zu St. Katharina

Kammerkonzert: «dass alles gebürlich klinge und singe»

Was Johann Mattheson 1739 in «Der vollkommene Capellmeister» schrieb, hat bis heute Gültigkeit. Inspiriert von diesen Worten, interpretieren Pius Strassmann, Blockflöte; Martin Stadler, Barockoboe; Thomas Goetschel, Viola da Gamba; Julian Behr, The-

orbe und Martin Heini, Orgel; barocke Kammermusik in verschiedenen Besetzungen.

In den drei frühbarocken Werken zeigt sich einprägsam das Thema des Konzertes. Beim Eröffnungsstück von Uccellini wird das Motiv rhythmisch, harmonisch, immer wieder überraschend und kantabel variiert, so auch in der «Grileta» von Giovanni Battista Riccio, einer Echo-Canzone für zwei hohe Instrumente. Am Schluss des Programms erklingt, fröhlich wie ein Gassenhauer und mit viel Witz variiert, Rossis «Scatola». Kapsbergers «Toccata prima» in der seltenen Besetzung für Orgel und Laute und Telemanns «Sonate e-moll» für Gambe und Basso continuo, sind ebenfalls schöne Beispiele kantabler Barockmusik. Im Weiteren führen die Musiker Werke von Schickhardt, Erlebach und Johann Rosenmüller auf.



Sonntag, 28. Februar 2016, 17.00 Uhr
Pfarrkirche St. Katharina Horw, Kollekte.
Nähere Angaben: www.musikkathhorw.ch.

DTV

Fit-Teams

Das Sportjahr 2016 hat bereits wieder angefangen. Wir treffen uns wöchentlich in den Turnhallen Allmend, Biregg, Hofmatt, Mattli

und Spitz. Konsequenterweise trainieren wir unsere Fitness mit Winterfit, Pilates, Aerobic, Fitgymnastik, Atemtechnik, Bodytoning, Yoga, Rückengymnastik, Aroha, Spielen und die Jüngsten unter uns auch mit Geräteturnen und Tanz. Im Team Hofmatt begrüsst Heidi Hüsler jeden Mittwoch um 17.00 Uhr unsere unermüdlichen Seniorinnen. Wie alle unsere erfahrenen Teamleiterinnen erteilt Heidi während rund einer Stunde ein umfassendes altersgerechtes Training. Hast du deinen persönlichen Fitness-Plan fürs neue Jahr schon gemacht? Wir helfen dir gerne dabei.



Informationen zum vielseitigen DTV-Sportprogramm erteilen dir gerne Beatrice Mischler, Präsidentin, Tel. 041 340 43 83 (Erwachsensport) und Valentina Conrad, Dipl. Sportlehrerin, Tel. 079 690 92 00 (Tanz- und Geräteturnen).

Pilatusblick

Manchmal braucht es nur wenig, um alte Zeiten aufleben zu lassen. Zum Beispiel eine feine Bernerplatte. Diese haben wir in der Tagesstätte Pilatusblick mit unseren Gästen zusammen vorbereitet und uns an frühere Zeiten erinnert. Rückschau halten ist ein bekanntes Thema zum Jahresbeginn. Sich am Erreichten freuen und überlegen, was in Zukunft ansteht, ist wichtig. Das gilt auch für den Verein Pilatusblick. Wir können im 2016 auf 5 Jahre zurückschauen und uns freuen, dass die Tagesstätte für Menschen mit

Überparteiliches Komitee
jung und zemp
in den Gemeinderat

Demenz von unseren Gästen und ihren Angehörigen geschätzt wird. Seit September ist die Tagesstätte an 5 Tagen geöffnet und am Mittwochnachmittag sind auch Gäste willkommen, die noch nicht regelmässig kommen möchten. Wir werden unser 5-Jahre-Jubiläum mit verschiedenen Aktivitäten feiern und auch den Einwohnerinnen und Einwohnern von Horw Gelegenheit bieten, mit uns in Kontakt zu sein.



Verein Pilatusblick – Leben mit Demenz, Schönbühlweg 6, Horw. Tel. 041 340 47 74, www.tagesstaette-pilatusblick.ch

Rasselbandi

Unsere Guggenmusik ist bereits vom Fasnachtsvirus gepackt. Die Proben sind jetzt intensiv und unsere neuen Musikstücke bekommen den letzten Schliff. Am 9. Januar 2016 war für uns der Auftakt an der Fasnachtseröffnung in Weggis. Bereits können wir auf unsere tolle Rassler-Party vom 16. Januar mit zahlreichen Gastmusiken zu-

rückblicken. Der Auftritt beim LFK im Schallender (Eichhof) am 11. Januar war ein Supererlebnis. Unsere Termine in dieser kurzen Vorfasnachtszeit folgten Schlag auf Schlag: Am 23. Januar an der Pilatusmarkt-Guggeten und an der Göggu-Night in Littau sowie am 27. Januar das alljährliche Schmücken des Guggerbaumes in Horw. Weiter finden am 29. Januar die Brändifasnacht und am 30. Januar die grosse Fasnachtseröffnung in Horw statt. Wir freuen uns, Euch an zahlreichen tollen Auftritten zu sehen und eine schöne Fasnacht zu geniessen.

Zwischenbühne

Der karibische Sommer kommt

Lange Haare, kurze Filme und grosse Songs: Das ist der Februar in der Zwischenbühne. Die Dreadlocks wirbeln, der Rum rummst, und der Grillmeister trägt rot-gelb-grün: Der diesjährige Maskenball der Zwischenbühne führt in die Karibik, genauer am Samstag, 6. Februar 2016 ab 21.00 Uhr nach Jamaika. Zu Gast sind nicht nur allerhand Rastafaris und andere Strandexistenzen, zu Gast sind auch Zico, die ihren Reggae zünftig mit Rock kräutern. Zum Tanz bitten später die DJs Tulip Bomba und Leavy Smokes. Allenfalls ein bisschen gesitteter geht es an der fünften Horwer Filmnacht am Samstag, 27. Februar 2016 um 19.30 Uhr zu und her, an der Filmemacher aus der Region ihre neuesten Arbeiten zeigen. Dazwischen präsentiert Flaig die Lieder seines ersten Albums «Wohlstandsblues» am Samstag, 20. Februar 2016 ab 21.00 Uhr. Die Band des Luzerner Songschreibers, Sängers und

Gitarristen Dominik Flaig ist ein klassisches Rocktrio und spielt Songs in Deutsch und in Mundart, eine oft dunkle, oft aber auch erheiternde Musik über den Alltag mit Türstehern, Feiglingen und mässigem Erfolg. Dazu knallen Rockbeats und raffen die Gitarren, und funkige Rhythmen sorgen für Kopfnicken. www.zwischenbuehne.ch

QV Ennethorw

Hüttenfondue

Ist es draussen kalt und dunkel, schmeckt ein Fondue am besten am warmen Holzofen drinnen in der Hütte. Dazu noch ein Jass. Was willst Du mehr?

Der QV Ennethorw organisiert in der Bruusthütte einen Fondue-Abend am Samstag, 20. Februar um 18.00 Uhr für 17 Franken pro Person. In diesem Preis inklusive sind Fondue, Tee und gute Laune. Anmelden kann man sich unter Angabe von Name, Telefon und Anzahl Personen bis zum 10. Februar an: event@qv-ennethorw.ch. Die Anmeldungen sind verbindlich. Parkplätze sind beschränkt, daher Fahrgemeinschaften erwünscht. Durchführung nur bei genügender Nachfrage. Wir werden nicht wandern, nicht langlaufen, nur essen und jassen.

Frauengemeinschaft

Nach der frühen Fasnachtszeit und dem spät eingetroffenen Winter unternehmen wir am Donnerstag, 25. Februar 2016 einen gemeinsamen «Spaziergang durch die Jahreszeiten» in der Umgebung von Horw. Egal wie das Wetter ist, egal wie schnell unsere Beine sind – Hauptsache wir sind zusammen unterwegs und wir haben den Plausch. Eine Kaffeepause wird auch nicht fehlen. Wir starten um 13.30 Uhr bei der katholischen Kirche. Machen Sie sich auch mit uns auf den Weg?

Aktives Alter

Seniorenachmittag am Dienstag, 2. Februar 2016, um 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum. Fasnachtsanlass mit dem Besuch des Egli-paars Rudolf I. und Judith mit Weibelpaar Hanspeter I. und Michaela. Die Kapelle Seeburger führt mit Witz und Humor durch den Nachmittag und spielt auf zum Tanz. Zu diesem fröhlichen Nachmittag heissen wir alle Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Altersjahr herzlich willkommen. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei einem Zvieri.

Neuanlagen • Umänderungen
Beton- und Natursteinarbeiten
Gartenpflege
Grabpflege • Bepflanzungen

amrhein
gartenbau gartenpflege & grabpflege

Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38
6048 Horw
Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch

EDV & Bürotechnik

PC-HILFE IN HORW
Kantonsstrasse 88
041 311 27 37, info@kunz-edv.ch

Professioneller PC-Support
Alle Marken!

Tintenpatronen und Toner
günstiger als bei MediaMarkt!

Trychlergruppe



Dorffasnacht am SchmuDo

Bald ist es soweit! Die traditionelle, rüddige und kaum wegzudenkende Dorffasnacht startet am SchmuDo, 4. Februar 2016, 10.30 Uhr. Die Trychlergruppe und weitere Helfer/-innen freuen sich, Euch alle mit einem feinen Risotto und anderen Hungerkillern bei Auftritten der Nachtheuler und Rasselbandi verwöhnen zu dürfen. Musikus Sepp wird zum Schwingen der Tanzbeine animieren und einladen.

Um 13.30 Uhr wird die Trychlerbar lautstark mit Trychleklängen eröffnet. Die Happy-hour von 17.30 bis 18.00 Uhr ist die Gelegenheit, um sich dort zu treffen und für einen nachfolgenden Fasnachtsbesuch in Luzern einzustimmen. Die Bar in der lauschigsten Ecke der Halle mit dem adretten Personal, bleibt «openend» geöffnet und heisst alle hartgesottene Fasnächtler zum Schlummertrunk vor dem «Chössli lose» willkommen. Die Empfangsdamen können es kaum erwarten, auch Dich/Euch zu begrüssen. Bis bald in der bunten Horwerhalle und ein vorfasnachtlicher Gruss von der Trychlergruppe.

Wir junge Eltern

Erst vor Kurzem lagen die Geschenke noch unter dem Weihnachtsbaum, Horw erstrahlte in einem Meer von warmen Lichtern und das Ende vom Jahr 2015 wurde mit Freude gefeiert. Wie im Fluge verging die Zeit und am kommenden Donnerstag steht schon die Luzerner Fasnacht vor der Türe. Unser Team wünscht allen eine «rüddigi Fasnacht», viel Spass und schöne Momente. Unsere Veranstaltungen:

- Dienstag, 16. Februar 2016, Zwärgekafi im Pfarreizentrum
- Mittwoch, 2. März 2016, Kasperlitheater im Pfarreizentrum
- Fr/Sa, 11./12. März 2016, Frühlingsbörse in der Horwerhalle
- Dienstag, 15. März 2016, Zwärgekafi im Pfarreizentrum

Das «Zwärgekafi» findet jeweils von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Ihr Baby kann auf einer von unseren Krabbeldecken liegen und die Grösseren beim Spielen beobachten. Unsere unterschiedlichen Spielsachen sind für 0 bis ca. 6 Jahre geeignet. Für die Älteren liegen Malsachen bereit und die Kinder können mit uns basteln. So haben Sie, liebe Mütter und Väter, Gelegenheit sich mit anderen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und können Ihren Kaffee geniessen. Der Eintritt ist frei. Wir stellen Früchte, Wasser und Sirup kostenlos zur Verfügung. Ausserdem gibt's Kaffee für 1 Franken und Muffins für 2 Franken. Alle Aktivitäten von uns finden Sie auf unserer

Webseite: www.boerse-horw.ch oder auf Facebook.

Frauenverein



Wir wünschen Ihnen ein gesundes und zufriedenes neues Jahr. Für die Gesundheit ist die Bewegung ein wichtiger Faktor – wir bieten Ihnen zu den laufenden Sportkursen neu einen Body Toning- und einen Trampolinkurs an. Zufrieden dürfen Sie mit sich sein, wenn Sie etwas selbst hergestellt haben – beispielsweise ein Huhn aus Gips oder ein Blumengesteck zum Frühlingsanfang. Beide Kurse starten im März dieses Jahres. Wenn Sie aber das Jassen oder das Spiel «Brändi Dog» erlernen möchten, können Sie schon im Februar damit beginnen. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.frauenverein-horw.ch oder bei Susanne Felder, Tel. 078 790 60 45.

Träffpunkt Länzgi
4. - 9. Februar 2016
Tierisches Fasnachtsvergnügen

Guggenauftritte
4. bis 9. Februar

Kinderschminken
4./8./9. Februar, 10-14 Uhr
6. Februar, 10-16 Uhr

Fröhlich, verspielt und ausgelassen. Im Länderpark ist vom 4. bis 9. Februar 2016 wildes Treiben angesagt. Tauchen Sie ein in die mitreissenden Klänge von neun lokalen Guggenmusiken und geniessen Sie tierisch unernte Begegnungen. Damit auch die Kids so richtig in Stimmung kommen, werden sie von unseren Spezialistinnen fantasievoll geschminkt. Lassen Sie sich anstecken – wir freuen uns auf Sie!

Details zum Programm
unter www.laenderpark.ch

länderpark
Das Einkaufszentrum in Stans
MIGROS und 51 Geschäfte www.laenderpark.ch

Datum	Organisator	Name	Zeit	Lokalität
31.01. – 06. 02.	Skiclub	Clublager Alpin und Langlauf		Ferienlagerhaus in Zuoz
02. Feb. 2016	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Kath. Pfarreizentrum
04. Feb. 2016	Vereine	SchmuDo – Tagwache	07.00 Uhr	Dorfplatz
	Trychlergruppe	Dorffasnacht	10.30 Uhr	Horwerhalle
06. Feb. 2016	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
06./07.02.2016	Zwischenbühne	Maskenball: Grill & Chill Rastaparty mit Band ZICO	21.00 bis 04.00 Uhr	Zwischenbühne
07. Feb. 2016	Vereine	Fasnachts-Umzug	14.00 Uhr	Dorfzentrum
09. Feb. 2016	Verein Horwer Fasnachts-Suppe	Horwer Fasnachts-Suppe	11.30 bis 15.00 Uhr	Schulhaus Hofmatt
10. Feb. 2016	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
15. Feb. 2016	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
16. Feb. 2016	Aktives Alter	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Kath. Pfarreizentrum
	Volkshochschule	Neue & vergessene Garmethoden Kurs 6C	18.30 bis ca. 22.00 Uhr	Schulküche Allmend
18. Feb. 2016	Bibliothek	Buchstart – Bibliothek für die Jüngsten	09.30 und 10.30 Uhr	Bibliothek
19. Feb. 2016	Aktives Alter	Alllegro-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
20. Feb. 2016	Feuerwehr	Agathafeier	19.00 Uhr	Feuerwehrgebäude
	Zwischenbühne	Flaig	21.00 Uhr	Zwischenbühne
	Quartierverein Ennethorw	Fondue-Abend	18.00 Uhr	Bruusthütte
21. Feb. 2016	Skiclub	Schneehasen	09.00 Uhr	Treffpunkt: Parkplatz Klostermatte, Engelberg
22. Feb. 2016	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 bis 18.30 Uhr / 18.30 bis 20.00 Uhr	Horwerhalle
23. Feb. 2016	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
24. Feb. 2016	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
25. Feb. 2016	Frauengemeinschaft	Spaziergang durch die Jahreszeiten	13.30 Uhr	Treffpunkt: Kath. Kirche
26. Feb. 2016	Aktives Alter	Allegro-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	Natur- und Vogelschutzverein	Vögel im Siedlungsgebiet	19.00 Uhr	Aula Schulhaus Allmend
27. Feb. 2016	Aktiv & Fit	Schülerskirennen	ab 09.00 Uhr	Melchsee Frutt, Lift Vogelbüel
	Kulturprojekt	Horwer Filmnacht	19.30 bis 23.59 Uhr	Zwischenbühne
28. Feb. 2016	Skiclub	Schneehasen/Schneehasenrennen	09.00 Uhr	Treffpunkt: Parkplatz Klostermatte, Engelberg
	Gemeinde	Abstimmungen vom 28. Februar 2016	Urnenöffnungszeiten: 10.00 bis 11.00 Uhr	Foyer Gemeindehaus
	Ref. Pfarramt	11vor11 Gottesdienst	10.49 Uhr	Ref. Kirche
	Musik zu St. Katharina	... dass alles gebühlich klinge und singe – Kammerkonzert	17.00 Uhr	Kath. Kirche
29. Feb. 2016	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	17.45 bis 19.30 Uhr	Loki Depot

Wenn es um Immobilien geht!

Als Horwer kenne ich den örtlichen Markt bestens. Rufen Sie mich an!

Heinz Sigrist

RE/MAX Luzern Exklusiv, Pilatusstrasse 34
CH-6003 Luzern, T +41 41/ 429 60 00



remax.ch



Praxisübergabe per 1. Februar 2016: Zahnarztpraxis Michael Würz, Horw

Liebe Patientinnen, liebe Patienten

Trotz erfolgreicher Arbeit seit über 6 Jahren muss ich aus gesundheitlichen Gründen meine Praxis übergeben. Ich bin froh in Frau Nina Giebeler eine kompetente und sympathische Nachfolgerin gefunden zu haben. Meinen Patienten danke ich herzlichst für das mir entgegengebrachte Vertrauen und bitte Sie, dieses auch auf meine geschätzte Nachfolgerin zu übertragen.

Die Praxis am Gemeindehausplatz wird genau wie bisher weiter geführt, Öffnungszeiten und Mitarbeiter bleiben ebenfalls die Gleichen.

Zahnarztpraxis Nina Giebeler, Horw

Liebe Patienten

Mein Name ist Nina Giebeler, und ich werde ab Februar die Praxis von Herrn Michael Würz übernehmen. Aufgewachsen bin ich in Deutschland im Ruhrgebiet. Dort habe ich eine gehörige Portion westfälische Lebensfreude mitbekommen. Nach der Schulzeit bin ich für das Studium der Zahnmedizin in die schöne Studentenstadt Heidelberg gegangen und habe dort 2012 mein Examen gemacht. Meine Doktorarbeit schrieb ich ebenfalls in Heidelberg an der Orthopädischen Universitätsklinik. Direkt nach dem Studium ging ich aus persönlichen Gründen in die Schweiz und habe 3 Jahre lang als Zahnärztin am Zürichsee gearbeitet. Nun bin ich gespannt auf die Zeit in Horw und hoffe, dass Sie als Patienten weiterhin gerne in Ihre «neue» alte Zahnarztpraxis kommen werden. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.